Rheinische Volkszeitung Brnte ammell

Telegramm-Abreffe; Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt Berlag 638, in Deftrich 8, in Eltville 216. Montag

gie "Rodnifche Bollszeitung" erscheint tägfich mit Ansnehme ber Some und Feieriege, wirn. 11 Uhr. gaupt-Expedition in Wiesbahrn, Friedrichfinnse 20; Freig-Grechtismen in Deftrich (Onto Aticust), markifreste 9 und Elibille (B. Habisg), Ede Suiesberg- und Tammsftraße. — Leber 200 eigene Agentures.

Mr. 18 == 1917 fir emp Coopposition occopsions

1 Lank

mmb

ffuri

\$ ame rung v

towie s

631

mm

LAST.

mb

MOT

em-

00

me.

ele

noc.

111

me

mb

BY-

ete

en.

inc

ben

ild

DECEMBER 1

HIC

ben

DEM:

den.

neu

ble

ten.

ref.

ctdo

ben

ten,

end

REST.

nen

7. 85.

Regelmäßige Frei Bellagen: Begenilie einmall Birtitiger "Religibles Sonntageblate". Burtmal |45:114:18emet u.Wener: Baffqulfeber Laiden-Jahrptan Ginnel jögrlich Sabrbuch mit Antenber.

Januar

Bezugspreis für bes Bierteljahr 2 Merf 25 Dig. für den Monat 75 Dig., frei ind Hauf: bend die Politike des Bierteljahr 2 Mart 67 Dig., monatlich 90 Big. mit Bestellgeld. – Angelgempreds: 20 Dig für die Neider Zelle für auswärttige Angeigen 25 Pig., Bestemageile 1 ML; bei Wiederholmigen mird entsprechender Rachlaß gemiljet.

Cheinebalteur: Dr. phil. Frang Genebe Burmirmertlich : Gut Bollett und Benilleten: De. Den Grunde: lit ben neberen neballimerlien Aril Julius Entenne-Defreit; für Geigelbrichet und Austigen D. J. Entenne, Sontlich in Weddesten, Muntenternet und Berlag und Dremann Maud in Mintten.

Erfolgreiche Kämpfe am Sereth

Des Krieges müde

Bon Brofeffor Er. Alfred Danes.

Ins ferne Auftralien hat ber Belt icon moneiten geboten. Run bari es fich rühmen, auch m Ariege etwas vollständig Deiginelles genstrabaffen ju baben, namlich eine Statiftit er Rriegomubigfeit. Ale folche ftellt fich mlich bas Frgebnis der Abstimmung bar, welche per furgem in Muftralien fratigefunden bat, und ei ber bie Gefamtbeit aller Babilberechtigten anmittelbar ju ber Genge lich ju aufgen hatte, Mufitulien bie Ueberfeewehrpflicht gefenlich minten follte ober nicht. Manner wie Granen, umelende und Abtoefende, Biviliften und Colalen haben in der wohl demofratischten Abitinmnadmeife ibre Stimmgettel abgegeben, und barwier maren auch bie ber 320 000) auftralifden reinifligen, fo weit fie noch am Leben marcu nb auf ben agnotischen ober ben europäischen riegoschauplagen fich befanden. Die Annabme iffer ileberfeeinebroflicht mit übermaltigenber Ammeumehrbeit follte bos 29ert bes auftraliben Minifterprofibenten Sugbes fronen, beffen lablofigfeit im bag alles Tentichen jur noch bertroffen wird burd bie Menge feiner Reben nd die lleberichanung feiner Wabigfeiten Betell jaufeit gemocht barch gemeinen Groftperwollenaufdit gemacht burch saufreiche übertriebene aguaten, Finangariftofraten, Stabtberwaltnum und Universitäten bet feinem Beinch in Engind entgenengebrecht batte, um ibn, ben ebe-aligen Schirmflider, ale ftober für bie auftralijahl bifchen Arbeiter gu benugen, mit beffen hitfe man estern Celestuniende Bintopier in ben fonn fo ernachlöffigten britifden lieberfeebefigungen einfangen an tonnen holfte, batte Suglies febes agemirak verlucen und gebrauchte Bebenbarten,

ie fie wohl mir bei Tobfücktigen fiblich finb. Mber nicht mir bunbel- war baben überzeugt. t pie out bas auftrafifche Boll noch im britten friegsl fen abr lo begeiftert, opferfühig und England ffinfie 23. Bemeis bafür find bir nunmehr bei une eingetroffenen auferalifden Beitungen aus ber Beit

ber Mbitimmung, in benen es u. n. beifit: "Fer Bobitog wird eine Schlocht fein zwischen epten ben Araften, bie für nationale Macht, Beelen-Be, Beitblid und patriotifche Opfer fan Bereinun ber einen Geite, und Anbangern bon Bertedjen, Unbotmagigfeit, Beiftlofigfeit, Freundichaft für Teutschland und Euglandhaß auf Der Damberen Geite. Dier wird eine icharfe Grenzlinie orzogen swifden ben ichlechten Eigenschaften unmer Raffe und beneu, bie Gefühl baben für Ebre ub lich aufznopfern vermogen far bas Baterand. Ofine Behepflicht fann ber frieg micht gebonnen werben; benn vone fie wird ber Zeinb matt beliegt. Dann bleibt jenes Ungeheuer, bas er gangen Welt feinen Guß auf ben Raden fest, er prenglide Militarismus, unbeliegt, und benoht weiter die Freibeit des Memichengeschlechts

loum in ber gamen Welt." Co fdireibt bas führenbe Melbourner B'att The Mae" in einem Leitauffah gipei Tage vor ber Rin Babl. Und "Sybney Morning Derald", gleichfalls mi deines ber führenben auftralifden Blatter, ichreibt

rech am Wahltag felbit: Mie baben wir Auftralier eine feierlichere 3em Pflicht ju erfüllen gehabt als beute; aber wir ürchten nicht bas Ergebuis der Abstiunnung Birb bie Wehrpflicht abgelebnt, fo laftet auf und bas Brandmal eines Bolfes von Zeiglingen und Berrotern, beren gegebenes Wort nichts wert ift und nur einen Gegen Bapier bebeutet, ber ger-Wien wird, wenn ber Augenblid fommt, in dem bis fdriftlich gegebene Bort gehalten werben foll. Berfogen wir jest im bochften Angenblid unferer Beidichte, bann tonnen wir ber Welt nicht mehr

Schimpfwort fein. Aber mit woch broltifcheren Mitteln hat bie unftralifche Breffe gearbeitet, namentlich fo meit te unter bem Ginifig und im Golbe bes eblen Corb Northeliffe ftebt. Die "Bubnen Gun" brachte effer ein von Northeliffe felbfe veranlattes Telegramm, bas am Borabend ber Babl bie gabtreichen Mufreier irifder Abftammung jagunften ber Wehr-Dilicht beeinfluffen follte, bes Inhalte, bag bie ftifiche Groge von ber englischen Regierung in einer bie Bren befriedigenden Beife geloft morben fei Gegen biefe gemeine Salfdung bat fogar bas in London ericheinenbe halboffizielle auftralifche Organ ichariften Biberipruch erhoben.

Benige Stunden nachbem bie bier wiebergegebenen Beitungsauffabe in ben Sanben ber aufreglifden Lefer waren, wurde nuch bereits bas Ergebuis ber Babt befannt, bag namlid bas auftralifde Bolt bie Bebruflicht ab. nelebnt batte. Bobl niema's baben Sugbes inb feine Louboner Berebrer eine größere Entthuidung erlebt. Roch boifte man aber barauf. bul menigftens bie im Gelbe ftebenben Auftra'ier burd einmütiges Eintreten für Die Behrpilicht bie in Anstralien felbe erfolgte Abfelmung um-Rogen fonnten. Aber obgleich, wie gleichfalls ein-

wondfrei von englischer Geite feitgestellt worden ift, bobe auftraliede militarifche Bergefebte bir Ubftimmung ihrer Colbaten jugunften ber Bebrpflicht mit allen Mitteln gu beeinifuffen gefucht baben, ergab fich auch bier eine fdroffe Moleb-

Niemale mobil bet fich bie auftralifde Breffe in peinlicherer Berlegenhei, befunden, wie am Tone noch biefer fie beichimenben Bahl; benn menn fie auch gur Erflarung für die Abftimmung in Auferalien felbit immerbin geltenb machen fonnte, es fei bies ein Stachentt ber Fren, ein Ansocuft ber Meugiflichfeit ber weiblichen Mabler, eine verrateriide Runbgebung ter Anftralier benticher Abftammung, fo mußten alle biefe fabenicheinigen Ertlarung-granbe in wichts gerfliegen, ale belaunt wurde, baff auch bie auftralifden Truppen gegen bie Behrpflicht fich extlact batten.

Bas bedeutet bies andere ale eine Rund. gebung gegen bie Fortfegung bes Rrieges? Die Ariegsbegeifternug ift bei ben auftralifden Gelbtruppen verraufcht, benn lie baben bie Englander nun aus nöchfter Rabe feinen gelernt und wunfden nichts eindring icher, ale einen Schut por biefen, ibren Grennben. Biliere Babrbeiten befommen bie Londoner herren nun bon ben Auftraliern gu horen; nicht nur begründete Magen fiber ofe verfchiebenartiaften Rachielligfeiten und Coffam ereien ber britifden heeresvermaltung. Bindfichtsloligfeiten genenftber Bermunbeten: es wird auch immer wieber barauf bingewiefen, bag gerabe bie Rolonial-truppen in bie gefährlichften Stellungen gebracht werben Aber feit jeber unterfcheibet ber Englänber spei Alalien britifder Untertanen, Die Bollblutenglanber im Mntterland und bie Rolonialen einichlieblich ber dorbigen om Anna leaben bie beiben letten ftets ben Bortritt Die griegsmubiglett ber Auftralier wird aber weiter. bin badure bedingt, bas ite mumebr ibren Erfeind im Conbe febru, gegen ben zu verteibigen fie nilein fich ebennele ruften mollien, benen aber bie Englanber Auftralieu reitungslos ausgeliefert baben. - bic Roponer.

Nanesti erftürmt

W. T.B. Großes Sauptquartier, 20. Januar. (Amilich.)

Weltlicher Ariegsschauplag:

Bei Butidiacie und nordlich La Bance war ben bente Racht vorgebende englische Patronile

Bwifchen Doller (Rhein : Rhone : Ranal) wurden Erfundungs-Unternehmungen von württembergiffen Truppen erfolgreich burch:

Deitlicher Ariegsichauplah: Front des Generalfelbmaridalts Bringen Beopold non Bagern: Reine befonberen Ereigniffe.

gront bes Beneraloberften Erabersog Joseph:

In ben Offfarpathen, nordwehlich Belbor griffen mehrfach ruffifche Abieilungen unfere Biellungen erfolglos an. Un einer Stelle über: rafchend eingebrungener feind murde im Sandgemenge gurudgeworfen. Rorblid bes Suffitatales ernenerten bie Mumanen an bers felben Stelle ihre verzweifelten Angriffe, Gunfmal murben fie nach ichweren Rampfen blutig abgewiefen. Ginige hundert Tote, Die por unferer Stellung liegen, verloren bie Mn: greifer und 400 Gefangene.

Sceresgruppe des Beneralfeld: maridalls pon Madenfen:

Schneetreiben und folechte Beleuchtung bindert die Zätigleit unferer Artillerie, Erog: bem murbe ber am Gereth gelegene Dri Ra: neiti won bentichen Truppen geftern im Sturm genommen.

Magebonifde Grout: Tag und Racht verlief rubig.

Abendbericht

Berlin, 20. Januar, abenbo. (Mmilich.) Un ber Befifront feine bejonberen Breig:

W. T.B. Großes Sauptquartier, 21. Januar. (Amilich.)

Beitlicher Ariegs mauplat: Anger ftellenmeife lebhafterem Artillerietampf und erfolgreichen eigenen Batronillens unternehmungen verlief ber Tag obne me: fentlide Ereigniffe.

Deltlicher Kriegsschauplatz: Front bes Generalfel bmaridalls

Bring Leopold von Banern: Deftlich Baranowitichi braugen bentiche Ctoftruppe in die ruffifden Graben ein und brachten fiebzehn Gefangene gurud.

Bront bes Beneraloberften

Erabergog Jojeph: In den Oftfarpaifen fam ein geplanter feindlicher Angriff an ber Balepuina Strafe in unferem mirfungbvollen Artifferiefener nicht gur Butwidlung. Rleine ruffifche Bor: ftobe murben abgemiefen.

Beeresgruppe des Generalfeld: marifalls von Madenjen:

Mit Raneft'i fiel am 19. Jan. ber gange von den Ruffen bort noch gab verteibigte Bruden fopf in unfere band. Bommern, Altmarter und Beftpreugen frurmten mehrere feinbliche Linien mit fiart anogebanten Stütpunften, Der Dri felber murbe in beigem Sanfertampi genommen. Die liber bie Bereib. Brudengnrud. intenben Ruffen wurden von unferen Batterien und Mafchinengewehren flaufte: rend gefaht und erlitten ich mere Bers lufte. Gin Dffigier, 565 Mann, zwei Da-ichinengewehre fielen in unfere hand.

Magebonifde gront: Im Cerna-Bogen öftlich Paralovo führte eine bentiche Erfundungsabteilung eine er-folgreiche Unternehmung durch.

Ubendbericht

Berlin, 21. Januar, abenbe. (Amilich.) Mu ber Beft: und Oftfront feine befonde. ren Greigniffe.

Rampfe am Ihein-Rhone-Ranal

In einem Bericht bes "B. 2." vom weitlichen Erlegsichauslatz beifet es: Charafteriftiich für den gegenwärtigen Stand des Ringend an den verschiedensten Stellen ist es, daß neben dem Wiederaufleben alter Kampfiellen es auch an neuen lebendig wird. So dat sich gestern ein lebhastes setudliches Jeuer entwidelt in Lothringen an einer Stelle bes Rhein-Rhone-Ranals, Die bisher noch niemals im Stellungefampf eine bemerfenemerte Rolle

Enticheibenbe Rampfe um Gereth

Rach der Telegraphenunion meldet "As Gir ans Sofia: Die Möglichteit bes Ber-Inftes der Gudmoldan bat bie Ruffen mit Schreden erfüllt, die deshalb alle verfügbaren Truppen fammelten, um ben Rampf auf ber gangen Linie angunehmen. Auf ber gangen Gereihlinie bat fich ein gigantiicher Rampf entwidelt. Der ruffiiche Rolof bat alle Referven bamprfachlich nach ben Gluffen Sereib, Calinn und Sufita geworfen. Auch rumönische Truppen wurden beraugezogen. Der Seind bezwedt offenbar unferen Bormarich am Totres und Gereit aufguhalten und bann die Initiative an fich ju reißen. Die Rampfe in ber Submoldau baben nun ihren Sobepunft erreicht. Die Enticheibung fteht bepor, ber Sieg fann nur unfer fein.

Helden zur See

Bon ber "Rome II"

London, 20. Jan. (29. I.B. Richtamtlida) Den "Times" wird aus Bernaminco wom 18. Januar gemelbei: Der Dampier "Dra-matift" fam am 18. Dezember in einer Entfernung von fieben Meilen in Gicht bes beutiden bandelsfreugers. Das beutide Schiff fam langsfeite, biste bie beutide Ariegeflagge und fignalifierie "Sofort ftoppen". Gleich-geltig wurde ein Teil ber Berichangung am Borberbed niebergelaffen, hinter ber zwei Gefcobe von 21/2 Boll fichtbar wurden, die auf den "Bramatifi" gerichtet waren. Diefer ftoppte und ergab fich. Sierauf tamen bewaffnete Mannichaften an Bord bes "Dramatift". Die Offigiere und ein Teil ber Belagung des letteren murben nach bem Sanbelefreuger ge-Der Reft ber Befatung blieb bis obende, ale bas Schiff mit Eprengfroffen gum Sinten gebracht murbe, an Bord. Spater wurde die gange Befatung mit Ansnahme von 27 inbifchen Beigern, mit 207 Mann von anberen verfentten Schiffen auf den "Godion Marn" gebracht. Wenn ein Schiff in Sicht fam, muß-ten alle, die fich an Bord befanden, in den Schiffsroum geben und es wurden die mafferbidien Schotten fiber ihnen grichloffen. Bor ben Turen ber Schotten wurde eine bewaffnete Bache aufgeitellt.

Gine Begegnung mit ber nenen "Mome" Bie bie "B. 3." aus Genf erfahrt, berichtete ber Rapitan bes Dampfere "Rebnofbire" nach frangofifden Battermelbungen aus Rio be Janeiro, ball bas beutiche Naperichiff, bas ibn anbielt, verbedte Batterien hatte. Die Befagung bes "Rebnofbire "wurde an Borb bee Raperichiffes im Lagerraum eingeschloffen. Der "Rebnofbice" wurde burch Dynamit in bie Buft geiprengt

Bas bie "Dime" angerichtet fat

Ropenhagen, 19. 3an. "Antionalifbenbe" melbet and Lonbon: Die gebn englifchen Schiffe, bie im Arfantifchen Ogean von einem beutiden Silfefrenger berfentt murben, fiellen mit ihren 50 000 Tonnen einen Berfuft bar, ber bie englische Sanbelsmarine febr ichmer trifft, ba bie meiften berfenttenSchiffe neu und ihre Sabung fehr mertvoll maren Man hofft, baf ber Siffofrenger wegen Mangold an Bufubren geswungen fein wirb, feine Thigleit buth ciusupellen.

Die Aufbringung bes "Bring Benbrit"

Berlin, 20. 3an. (28. 2. B. Amtlich) Unjere Torpeboboote brachten am 19. frub ben hollandischen Bostdampfer "Pring Hen-brit", von Bliffingen nach Loudon bestimmt, zur Untersuchung nach Jeebrütige ein.

Die öfterreichischen Berichte

Bien, 20. 3an. (29. 2. 8, Richtamtlich.) Amilich wird verlantbart:

Offlicher Kiriegsschauplah: Beeresgruppe bes Generalfelbs maricalle von Radenfen:

Der Dri Ranefti, weltlich von Romoloaja, ift burch bentiche Regimenter erfturmt morben. Front bes Generaloberften

Erabergog Jojeph: Rordlich bes Gufita-Tales fanbien auch gestern bie Ruffen und Rumanen ihre Truppen jum Angriff vor. Mlle fünf Anfturme fdeiters ten, mobei ber Beind anger ichweren bintigen Berluften 400 Gefangene einbuftte. Rorbolt: lich von Belbor wurden ruffifche Erfunbunge. truppen abgewiefen. Bei Balepnina unter-

nahmen unfere Auftlarungbabteitungen einen Heberfall auf die feindlichen Gelbmachen. Brent bes Generalfelbmarfcalls

Richts gu melben. Stalienifder und füböftlicher Rriegsicamplat:

Reine Menberung.

Bien, 21. Jan. (28. 2. B. Richtamtlich.) Mmilid wirb verlautbart:

Deftlider Briegofdanplatt: Bei ber Erfturmnng bes Brudentopjes Rancfti wefilich von Romologia murben Sio Gefangene, zwei Majdinengewehre und vier Minenwerfer eingebracht. Im Reftifaneftis Abiduitt wirfte gestern nachmittag farfe ruffilde Artillerie gegen unjere Stellung folgende Angriffoverfuce icheiterten icon im

erhen Anjag. Gin bfterreichifdenngarifder Glieger awang ein frindliches Fluggeng bei Marmarod Czigeth jum Landen. Fluggeng und Infaffen fielen unverfehrt in unfere Sand. Beiter norblich bei ben f. und f. Truppen nichts von Belang. Staltenifder und fübiftlicher

Rriegofdanplas Unveranbert.

Das Berbienftfreug für Axiegabilfsbienft

Großes Sauptauartier, 30. 3an (& L-B. Amilich.) Seine Majefeat bat bem Reichsfamiler für bie Berleibung bes Berbienft. Treuges für Ariegebidiebienft am 18. Innuar 1917 bierch nachfiebenbes Telegramm be-Lannigegeben:

Grofes Sanptonartier, ben 18. 3an. Meichefangler von Bethmann Solfweg, Berfin. Mein fieber Beihmann!

3d erhalte foeben die eriten Exemplare bes Berbienftfreuges für Briegebillsbieuft und berelbe Ihnen am beutigen preufifchen Gebenfinge biefe far bas Deimntheer bestimmte Deforation. um Meiner Anersennung für Jure raftiofe Tatisbeit auch auf biefen Bebieten buntbar Muebrud in geben. 3ch werbe bas Rrens felbit anlegen nd babe eo nuch bem Selbmar chall Singenburg beute perlieben. Die Beforation wird Ihnen morgen jugeben.

Billeim I. R. Ter Reichstangler antwortete barauf am glei-

then Lage: Seiner Majeftat bem Raifer und Ronig!

Guere Majeftat bitte ich, für bie am preufiften Gebenftage volligogene Berleibung bee Berbienfitrenges fur Rriegsbilfsbieuft und eie andbinen Borte ber Unerfennung, Die Enere Rajeftot ibr bingugufügen gerubt baben, meinen ehrfundtsvollften Tant ausfprechen gu barfen. Mit bem Beimatheer, bas, bent Ruf Enerer Maiefiat folgenb, au jebem Dofer bereit, feine Rraft einmutig für ben Tieuft bes geliebten Baterlanbes einseht, emplinde ich boll Daufbarfeit die bulbvolle Burbigung unferer Arbeit purch unleren faiferlichen Beren, bie in bem Berbienfte freug ibren lichtbaren Ausbrud finbet.

Allerunterthanight Bethmann-Bolliveg.

Repreffallen gegen frangofifche Offigiere Berlin, 20. Jan. (B. B. Amtlich.) Rach guverlaffigen Rachrichten werden friegsgeangenebentiche Offtatere feitens ber

Montag

· Hus

250 Mar

ez moch

Belerung

ellien Ber

ET 4. ER. 1

Cambinist

ditrob (

ben bara

unt par

de ift el

pon

Stroh &

to biefe

b el bem

ote an b

miten &

an unenter

ns bereit,

rospereinio

inthen un

mitteln. Te

Sie Bustehn

. Bom

Monbaha b

muyer ve

manit ber

enbahnah

rafftaba

aunheime

mie Starfe

gelerube,

olne "Rh

tounbeim

nen gettte

miterba

oben om

er beutiche

menbeit n

die Sulamn

Reebereien

Bain Durd

named for to

minger

empi

mbabm.

Mänbige

er eritabie

Mchaiten.

4. Grat

icht iourb

0 bis 100

other bier

weiten Da

at batte m

erigefclep

Eurorte lie

des man e

und die @

Hlenbahnil

ruh 5 Ub

note fitch full

II. Bon

dane sur

anbunittid

ogen find,

Bebot

vichtige Ci

ambiniztid

meen un

te Ginrich

ftellt, bie

balteamte

de Erzen

belibenbe

ambrat: f

nitt fein f

en auf B

naung be Derprafib

aben in e

todung:n

effecten of

ollen Lift

m Betriel

leren aufg

Hise burd

Rittoirfun

maltofam.

haften bu

eitafräite

cantrager

debürtniö.

Dirricha te

nit, befon

efert toe

diricriate

bei ber Be

Dimmen,

sahme mi

treifen fu

ottroffen

mine Ber

der Angel

mei Wod

dichtung b

Maknahu

ber unen

tewerblid

Edulvorf

Schulfdyto

am Son

mar an

Bahnhöfe

ben ftabti

mirb fie a

Augelaffer

h. Gr

h. So

CO 60

geichenft.

enen Ber

abe bes G

pereile je

frangofifden Seeresleitung einer unwürdigen, volferrechtswidrigen Bebandlung ausgeseit, um fie gu militarifch wichtigen Ausfagen gu bestimmen. In den Cammeiplagen, jo 3. B. in der Bitabelle von Amieens, werden fie bis au viergebn Tagen in Einzelbaft gehalten und tets von neuem auftrengenben Berboren unterworfen. Bei Bermeigerung ber Ansfage. werden fie bedroht und fogar mit dreitägigem Duntelarreft bei Baffer und Brot beftraft. Die Offiziere erhalten Mannichaftstoft, durfen bie Belle nicht verlaffen, ichlafen auf Britiden und Strobfad und werden in jeder Begiebung unwürdig behandelt. Bur Berbeiführung einer Bleichmäßigfeit ift, von der deutschen Oberften Seeresleitung angeordnet worden, daß alle fünftig ju Gefangenen gemachten frangofischen Offigiere und Offigierstellvertreter bis auf weiteres in gleichem Dage behandelt

Die betruntenen Tommies

Bern, 20. 3an. (28. T.-B. Richtamtlich.) Bie ber "Matin" aus Bagebroud erfahrt, baben bie englischen Militarbeborben info'ge ber Bunahme ber Truntenheit bei ben englischen Truppen in Frantreich ben Bertauf und Bertrieb bon Alfohol im gesamten Bereich bes Beeres und ber Gebiete, die der englischen Bermaltung unterfteben, vom 15. Januar ab unterfagt.

Ruflande machfenbe Rrife

Ariftiania, 20. 3an. Das gro fte Muffeben erregen bier Radrichten aus Betereburg. laut benen außer bem Rriegeminifter Schuwaiem auch ber Finangminifter Barf und ber Oberftfommanbierenbe - jurudgetretene Sturmer jum Ratgeber bes Außenminifters und Gurfow gum Oberftfommanbierenben ernannt worden finb. Richt weniger verbluffenb wirft ber Erlaß eines Berbotes ber Berfenbung ruffifcher Zeitungen, Beitschriften und Bucher nach bem Ausland. In Betereburg berricht nach weiteren Melbungen eine auferft nervofe Stimmung. Tab Berlaffen Rufflands wird ben Reifenben feit einer Bode außerit erfcwert. Gine Telegrammberfendung ven Rufland aus ift fo gut wie unmöglich Die Regierung bietet alles auf, die ruffilchen Borgange bem Musland gegenfiber au per-

Die Explosion in Caftend

Bondon, 20. 3an. (B. Z. B.) Melbung bes Reuterichen Bitros, Amtliche Melbung, Geftern abend 7 Uhr brach in einer Gabrif im Gaft end von Bondon, die fich mit Raffinerien von Munition (wortlich: refining munition) bejagte, ein Feuer aus. Es vergingen gwei Minuten, ebe eine Explosion erfolgte. Jahlreiche Arbeiter bermochten fich aus bem Gebaube, bas vollftanbig gerftort wurde, ju retten. Es entftanben in ber Rachbarichaft in Barenhaufern und Fabrifen Brande. Die folgende Explofion wurde auf weite Entfernung wahrgenommen. Drei Reiben fleinerer Saufer in ber ummittelbaren Umgebung wurben serftort unb es wurde großer Schaben an Brivateigentum angerichtet. Mis bie Explofion fich ereignete, mar eine Feuerspribe an Ort und Stelle. Bwei Feuerwehrleute wurden getotet, die Spripe murbe gertrummert. Die Sabl ber Unglitchsfaffe ift noch nicht festgeitellt, aber fie burfte nicht fo groß fein, als zuerst angenommen wurde. Unter ben Toten befindet sich ber Leiter ber chemischen Abteilung. Rlond Reme" melben: Bon ben bei ber

geftrigen Ervlofion in Caftenb Berlesten find gestern in gebn berichiebenen Rranfenbaufern noch 21 geftorben, fobaft bie Gefamtgabl ber Toten jest 50 bis 60 beträgt, 112 Berfeste liegen in ben Rrantenbaufern. 265 Leichtverleste baben augerbem argtliche Silfe in Unforud genommen.

Abgeordnetenhaus

Berlin, 20. Januar. Prafibent Graf b. Schwerin erdffnet bie Sibung um 11 Uhr 20 Minuten.

Muf ber Tagesorbnung fieht gunachft bie gweite Lefung bes Antrags Fritich (naff.) unb Genoffen auf Unnahme eines Gefegentwurfes betr. Die Aufhebung bes Difgiptinarmittele ber Mrreft ftrafe.

Abg. Gottichaff. Colingen (natt.) befürwortet bie Annahme bes Untrage.

Der Gefebentwurf wird in ameiter und britter Lefung ohne Aussprache angenommen.

Co foigt die Beratung bes Antrags Aroniohn fortidir. Bp.) und Genoffen, in welchem bie Staateregierung erfucht wirb, einen Gefebentwurf einzubringen, burch ben bie Bestimmungen ber Stäbteorbnung Breugens babin abgeanbert werden, dag Frauen gu Mitgliebern ftabtifder Bermaltungsbeputatio. nen und Stiftungevorftanben mit beichließenber Stimme bestellt werben fonnen.

Abg, Caffel (fortider, Bp.): Die Frauen haben auf bem Gebiet ber Gefinbbeitopflege und ber Bjiege ber Rranten und Bermunbeten eine legenoreiche Tätigfeit entfaltet. And nach Ablauf bes Arieges wird bie Mitarbeit ber Frauen in ber fogialen Gürforge, im Armemwefen, in ber Baifenverwaltung fowie im Schulwefen in höherem Make in Anspruch genommen werden millien, als bisber. Ich beantrage bie lieberweifung bes Antrages an bie verftarfte Gemeindefommiffion.

Abg. v. Reffet (fonf.): Tem Antrag auf Ber-weifung an die verftarfte Gemeindefommiffion ftimmen wir gu. Die außerorbentlichen Leiftungen ber Frauen im Rriege erfennen foir bantbar an. Unter feinen Umftanben werben wir aber bem guftimmen, bag bie Frauen fich im politifchen Leben betätigen.

Abg. Raufmann (8tr.): Turchhalten bes beutichen Botfes haben wir inebefonbere ber Ausgestaltung ber fogialen Gelengebung gu banten. Un ber foisalen Arbeit baben fich bie Frauen in ben festen Jahren in erhöbtem Mage beteiligt. Die Durchführung bes Dilfsbienftes wird ohne unfere bemabrten Franenfrafte nicht möglich fein. Wir frimmen bem Un-

Abg. Garbringer (nati.): Auch wir ftimmen bem Antrag ju und balten es für gerechtfertigt, baß bie Frauen bas Stimmtecht bei ben Rommunalwahlen erhalten.

Mbg. Bubide (freit.); Much wir erfennen an, bag bie Grauen in bem Rrieg Augerorbentliches geleiftet haben, sowohl babeim wie hinter ber Bront. Db aber bie Rotwendigfeit vorliegt. ben Frauen bas fommunale Stimmrecht gu geben. fann greifelhaft fein. Bir find aber Bereit, ben Antrag in ber Kommiffion wohlwoffend au

26g. birich (fos.): Wir ftimmen bem Antrag gu Benn eben bie Frau die Familie erhalten foll, jo mus fie beffer entlohnt werben.

Der Antrag wird ber verftarften Gemeinbefommiffion überwiesen.

hierauf begrundet Abg. De & (Str.) feinen Antrag, bie Staatbregierung gu erfuchen, in Abänderung bes Erlaffes bes Rultusminifters vom 30. August 1916 Bestimmungen babingebend gu treffen, baf jebmebe Bevorgugung ber aus Borichulen ober fonftigen Borbereitungeanftalten tommenden Schuler bor ben Bolleichülern bei ber Aufnahme in Die Serta hoberer Lebranftolten beseitigt wirb. Ter Rebner erflart: Bir balten es für unerläßlich, baß auch ben breiten Bolfaichichten ber Aufftieg auf ber Bilbungeleiter erleichtert werben nuft, und bas Ranglerwort: "Bebem Tuchtigen freie Bahn!" auch auf viefem Gebiet Geltung finben moge.

Abg. 3 ber hoff (freit.): Die Borichulen ba-ben gut gewirft. Es ift zweifelhaft, ob bie Boltsfcule basfelbe leiftet. 3ch beantrage Die Ueberweifung an bie Unterrichtefommiffion.

Abg. Mallee (fonf.): Die Borichnien haben hervorragenbes geleiftet. Deshalb würde ibre Befeitigung bebenflich ericheinen.

21bg. Ruengel (natl.) und Abg. Soff (fichr. Bp.) fteben bem Antrag fompathich gegenüber. Abg. Soff bemerft, die Befeitigung der Boridulen murbe ben erften Schritt auf bem Bege gur Ginbeitofchule bebeuten, bem 3beal bes Pren-

Bischen Lebrervereins. Abg. Daenisch (fog.) ftimmt ebenfalls bem Antrag gu, ber ber Unterrichtstommiffion über-

wiefen wirb. Abg. Beumer (natl.) begrünbet feinen Antrag, in bem bie Staatoregierung erfucht wiro, bie Unterrichteverwaltung folle Die Bergunftigung, bie lie ben im webroflichtigen Aiter ftebenben Schülern boberer Lebranftalten hinficht ich ber Ablegung ber Reifeprufung gewährt, wenn fie ins Geer eintreten, auch auf biejenigen Schuler

ausbehnen, Die in tednische ober laudwirticattliche Berufe übergeben wollen.

Abg. Leeber (foul.) und Abg. Bilbermann (Str.) ftimmen ber lleberweifung an Die Unterrichtetommifion gu, außern aber im ein-Belnen Bebenten gegen ben Antrag

Der Antrag gebt an bie Unterrichtstommillion. Pachfte Sigung Montag 2 Uhr.

Tagebordnung: Erite Befung bes Fibeifommiß. gelebentwurfe. Echluß 2% Uhr.

Kirdliches

Lem burg a. b. L., 20. Jan. (Dienftnachrich-ten aus bem Amtsblatt bes Bistums Limburg.) Die Mesignation bes herrn Biarrers Geifet. Rates Stoll auf die Blarrei Bintel wurde mit bem Termin 1. Nanuar 1917 angenommen. Mit gleidem Termin murbe bie Bfarrei Binfel bem Berrn Biarrer Beinrich Reuf in Raftatten übertragen. Mit Termin 26. Januar wurde Bert Raplan Martin Quirin an ber Bonifatinefirche in Biesbaben jum Bfarrbermalter in Raftatten und Reupriefter Abolf Amede and Dies gum Raplan in Oberbrechen ernannt. Mit gleichem Termin wurden Die Maplane Anton Lenfer. bing an ber Maria Diti-Rirche in Biesbaben an bie Et. Bonifatinofirche bafelbit und Bofef Berg in Oberbrechen an bie Maria-Dilf-Rirde in Biedbaben verfest.

Aus aller Welt

* Bom Gidisfelde, 18. 3an. Birenbraten gab es jest vericbiebentlich in Mühlhaufen. Die fitralich auch in Leinefelbe. Anfang biefer Woder mar bei Belmebori ein fürfifdier Barenführer, ber mit einem anberen Barenführer und einer weiblichen Begleiterin von Beiligenfladt b.rfam, von feinem Baren, ber mabrideinlich wunger verfpurte, überfallen worben. Der Angefallene fonnte noch bie Begleiterin gu Bille rufen. Mis bas Tier fich auch gegen biefe febrie, ichlug ber Barenführer es mit einem Baumpiable tot, wurde aber felbit burch die Tagen bes Tieres im Geficht jo idaver verliebt, daß er ins Kranfentans gebracht werben munte. Gleifch und Bell bes Baren wurben in Macibaufen verla:it.

Effen, 21. Jan. In ber Mineralolfabrit in ber Rachbargemeinde Buer brach Groffener aus, bas erhebliche Borra e jerftorte. Der Schnben beträgt ichabungeweile 1 Million.

Salaburg, 21. 3an. 3n Bell am Ger fenterte ein Boot mabrend ber Ueberfahrt über ben Gee. Comfliche acht Infalfen ertranten.

Bien, 20. Jan Geftern ift bie Bittor Cifefe Lofdig in ihrer Bobnung ermorbet aufgefunden worben. Gine Bebienerin ift bringend verbach ig, einen Raubmorb an ibr begangen gu baben.

Bien, 20. Jan. Bei Trifail in Steiermarl ift ber Softjug Trieft-Bien von einem abfturgenben Reloftud in zwei Teile geriffen worben. Begen 40 Berjonen folien ums Leben gefommen fein. Der Materialicaben ift betrachtlich. Gin Di fogun entgleifte ebenjalle, mobei noch mehr Menfchen getötet marrben.

Baris. (Freimaurer und Rrieg.) Der "Apanti" erfahrt: Geftern fant am Gibe bes Großen Orient von Frankreich eine gebeimnisvolle Bufammenfunft aller hoben Logempurbentrager bes Behnverbanbes fratt. Ans 3talien erichienen ber Grofmeifter Ferrari und berichiebene Berlonlichfeiten, bie teile fur, feile gegen bie Rriegsfortfegung feien.

Berichtssaal

Smeibruden, 19 3an. Das Schwurgericht verurteilte ben Taglobner Rarl Rottmann ans oer are befannt ift, wegen borfaplicher Totung bes Gelohuters Bilbelm Rung bon Mutterftadt und wegen Jagdvergebens gu 15 Jahren Buchtbaus. Motimann, ber bieber bartnadig leugne e. gab vor bem Schwurgerichte Die Tat unumwungen in.

Bebenkt der gefangenen Deutschen!

Muszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens ausgezeichnet Mustetler Beinrich & unt (Wonlabour). Leutnand Simmel (Geifenbeim) 1. Klaffe Erfahrefervift Rarl Schud (Rettenbach). Gefreiter Berbinand Geiger (Deftrich). Schate Mar Maller (End). Unteroffizier Dermann Rien (Dies). Ranonier Groß (Dabnffatten). Biseteldwebel Friedr. Rorl Daubach (Geilnau). Obergetreiter Wilbelm Abolt Daubach (Geilnau). Gerreiter Theodor Daubach (Geilnau).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob fürs Baterlanb. Garbefüfilier Ignab Gobppner (Battersbeim),

Bermischtes

einer Berechnung ber Tresbner Sanbeisbant be laufen fich bie Roften, Die von familichen fries führenben Stoaten vom 1. August 1914 bis Januar 1917 für Beeredzwede aufgewendet wur ben, auf 400 Milliarben Frants. Temgegenübe ift die Geftitellung intereffant, bag feit ber Em bedung Ameritas bie Goldgewinnung in Der gan gen Welt nicht mehr als 95 Mi liarben betrus

Biegenmild am Raiferhof. Einer Erfolg haben bie Bestrebungen ber Bereinigun "Biegenmilch als Bolfsernahrung" in verzeich nen, Diefe Bereinigung bat ben Auftrag erbalten für die Railerin Biegen jur Mildnugung beichaffen Die Answahl ber Tiere wurde mi aller Corgfalt getroffen; ein hervorragenbei Tier, ber Saaneuralfe angeborig, murbe in biefer Tagen aus ber Bucht bes Reichstagsaba, Boenife ju Lebugut Ragel für ben genannten Bived aus gewählt

Bur Lage bee Beitungegemerbel Tas Raiferliche Boftgeitungeamt beröffentlicht bi neue Breidlifte ber im Jahre 1917 gu begiehenber Beitungen und Beitschriften und fügt ein bei onberes Drudbeit in Folio, 32 Geiten ftorf, bei bas "die während bes Kriegszustandes vorläufig nicht ericheinenden" Beitungen aufgablt. Diefei Beibeit, bas fortlaufenb ergangt und inhaltlid vervollftanbigt wirb, ift am 8. Tejember 1916 ausgegeben. Es find barin nicht weniger all 1430 Beitungen und Beitidriften Teutidiand ale "borlaufig nicht" ericheinend mit ben Titeln angeführt. Da in Tentichland in ben leiten Jahren vor bem Kriege eima 13000 Beitungen und Beitichriften ericbienen, fo bat ber Rrieg ben achten Teil dabon jum Eingeben gebracht

Aus der Provinz

Deftrich, 22. 3an. Das Geft ber Golbenen Sochaeit feiern beute Berr Gutebefiber Beter Bofeph Muppertobofen und beffen Chefrau, geborene Bof. Beibe Cheleute erfreuen iich noch einer guten forperlichen Wefunbbeit und geiftigen

Jobannisberg, 19. 3an. Das Befibtum ber verftorbenen grau Konful Bauer, Geloft Sanfenberg, ift burch Erbteilung auf beren Tochten Gran Marie Bilbelmi (Bilbelmi, Dod & Co.) in Franffurt a. M. übergegangen.

Weifenbeim, 22. Jan. In biefen Tagen fann bert Beigeordneter Rart Rremer fein Sjähriges Jubilaum ale Magiftratemitglied unb Bürgermeifterfreffvertreter felern.

Rabesbeim, 20. Jan. (Bufammengelegte Königl. Banamter.) Ter sum landratlichen Kreis St. Gogrebaufen gehörige Teil bes Saufreifes Dies a. b. 2. (b. i. bas ebemalige Amt Raftatten) geht vom I. Februar b. 3. ab an bas Königl. Dochbauamt zu Rübesheim a. Rt. fiber. gufolge umfaßt ber Baufreis Rubesbeim bone genannten Tage ab außer bem ganzen Rhein-ganfreis auch ben ganzen Kreis St. Goarsboufen.

f. Braubach, 21. 3an. Am 13. Januar brannten von bier funf ruffifch-polnische Arbeiter und zwei Tage fpater brei ruffifche unb ein frangofifcher Ariegogefangener burch. Emmerich a. Ih. wurden brei polnische, in Roln swei polnifche Arbeiter festgenommen und ber Frangole in Mes.

toos er will, und ber fich nicht burch fleinliche, fentimentale Bebenten und Strupel in ber Mal führung eines als sweifmäßig erfannten Blanes beirren lagt. Bormfirfe find übrigens unulos, alfo, mas beichließen Bie? 3a ober ein? 3d warte auf Antwort.

Gine geraume Weife berricht fautlofe Stille. Robert Grattan magt es nicht, bas Rachbenfen Elifabethe au ftoren, aber fein fiers flopft in unfäglicher Spannung.

"Go fei es benn id Tann nicht anbers" fagt fie endlich. "Es muß fein."

"Allerbinge und Gie waren gerabegu blob. finnig, wenn Sie jest, in ber efften Stunde, feige gu Rreuge froden."

Elifabeth ift ihr gaviel Beben baran gewöhnt gewefen, ju befehlen und ihrem Billen Gebore fam gu verichaffen: fich unterzuorbnen bat fie nie gelernt. Es ift baber febr erffarlich, baft ibr ganger Socimut fich aufbaumt gegen ben Ton, ben der Mann gegen lie anzuschlagen magt boch fie bat nicht mehr bie Kraft, die Beffeln zu gerreifen, welche fie felbft fich anlegte Ohne ein Bort ber Erwiderung berläft fie bas Simmer.

Cornlie liegt auf ihrem fleinen Sofa. Sie tragt ein bunfelrotes Morgenticid; ihr langes Saar ift mabrent ibrer Rranffeit ber Schere gum Opfer gefallen und ungablige feine gier iche Lode den ringeln fich um Stirn und Schlaien. 3bee Augen icheinen großer und dunffer zu fein ale früher; fie find träumertich auf die auf- und abfüpfenben Flammen bes Berbieuers gerichtet. Go vertielt ift fie in ibre Webanten, bag fte ben Gintritt ibrer Zante volllig aberbort. Angenehmer Ratur icheinen biefe Gebanten nicht au ein, benn während Fraulein Mardmann unfcbluffig auf fie berabfiebt, rollt eine ichmere Trane langfam über bie fomale Wange bes jungen Mabdens berab.

"Du weinit, Rind? Bift bu frant ober miibe?" Corolie gudt gufammen.

"D, Gie find es, Tante! Rein, ich fühle mid. gang wohl, aber ich bachte - an Konftange. Es ift fo bart, bag fie fierben mußte, wihrend ich (Wortiegung folat.)

foll, fie muß mir gehorchen. 3ch babe bie Macht. fie au gwingen."

Grattan. Glifabeth Marsmann ergablt ibm in fieberhafter Erregung, was vorgefallen ift unb wie bie Sachen jest fteben. Die Rachricht fommt ibm unerwartet, aber er ift ein ju guter Tiplomat, um nicht in biefem enticheidenben Momente auf feiner but gu fein. Ein Beichen bon Schmache feinerfeite, murbe in feiner gi.ternben Berbunbeien allen Mut, alle Tatfraft labmen. Go judt er beun aufcheinend gleichmutig bie Achfeln und fagt rubig:

ber Spannung ein Enbe fommt. Bir werben un3

Der Reft bes Sabes bleibt unausgesprochen, benn Toftor Grattan fabrt gornig auf.

,Wie oft muß ich Gie noch barin erinnern, baß Coralie tot ift?" ruft er. "Salten Sie biefe Tatfache feft, bann ift bie größte, ja bie einzige Gefahr unichablich gemacht. Bas Frankein Briebberg betrifft - gewiß, ift fie mohl gemig, um morgen ibre Mutter gu feben, und - um noch heute abend auf Die Begegnung mit berfelben porbereitet gu merben."

"Morgen! D Gott morgen!" fluftert Elifabeth Marsmann und ftohnt laut auf. "3ch fann es nicht tun - ich fann es nicht tun! Es ift gu

Robert Grattan wendet lich mit einer Bewegung ber Ungebulb ab, "Rene ober Rerven?" fragt er raub. "Im letteren Falle ift 3bnen gu

Sie haben mich ju biefem mabnfinnigen Schritte verleitet", ruft Graulein Marsmann, "Sie - Cie find ein Teufel!"

Richt bod; Sie erweisen mir wirflich git

Coralie OR. Bertlegung.) -Bathmid berbeten.

"Rein. Meine Cousine wird sich also wohl ober übel bis morgen gebulben muffen - uns

bleibt eben feine Babl." "Morgen!" ruft Fraulein Maremann fichtlich

erichroden. "Sie meinen?" "3ch meine, baß die Generalin fich mit fieber-bafter Ungebuld nach ihrer Tochter febnt und felbftverftanblich morgen bierber fommen mirb,"

Elifabeth Marsmann antwortet nicht. Der Oberft betrachtet fie einen Augenblid mit einer Mifchung von Merger und Migtrauen und fagt

entgegnet er, nicht ohne eine gewisse Scharfe.

"Sie find mit bem Besuche meiner Rufine nicht einverstanden, wie es icheint. Beshalb nicht? Wo liegt die Schwierigfeit? Die Frende totet weber, noch ichabet fie; eine farge Unterrebung. mit ihrer Mutter fann alfo ummöglich nachteilige Folgen für Konftange haben". Er macht eine Baufe, fieht einen Augenblid nachbenflich bor fich bin und fahrt bann entichloffen fort:

Fraulein Marsmann, ich febe, bag Gie mir etwas berbeimlichen. Wos ift es? Sie fagten. Ronftange fei außer Gefahr und es liegt ja auch auf ber band, bag bem fo fein muß; Gie batten fie fonft nicht bierbin transportieren tonnen. Belche andere Schwierigfeiten liegen alfo bor? Beshalb trachten Gie bie Begegnung gwifden Mutter und Tochter binauszuschieben?"

Fraulein Marsmann ruft all ihre Billensfraft su Diffe, um burch feine Bemegung, feine Miene ju berraten, was in ibr borgeht. Sie fieht ein, baft fie ihre Rolle fchlecht gefpielt bat, baft fie am Rande eines Abgrundes fiebt und unfehlbar bineinftürgen wirb, wenn fie fich nicht beffer aufammenninmt.

"Tas Leib und bie Anftrengungen ber letten Beit baben mich nervos gemacht", fagt fie in einem rubigeren, natürlicheren Tone. "Sie freen fich, wenn Gie annehmen, bag ich beabfichtige

ober auch nur muniche, swiften Mutter und Tochter gu treten. Richts liegt mir ferner. 3ch muß jeboch gesteben, adft es mir lieb geweien mare, wenn wir bie erfte Bufammentunft noch um einige Tage batten binausichieben fonnen, nur fo lange, bis Ronftange wieber einigermaßen 34 Rraften gefommen fein wirb. Ich war fo frolg auf fie, auf ihre blubenbe Gefundheit, ihre Schonbeit, und nun ift fie fo beranbert, fo furchtbar veränbert!"

Ihre Stimme bricht, und Oberft Tesmond fühlt fich im tiefften bergen beschämt über fein grundlojes Migtrauen.

"Ronftange ift noch jung - in ihrem Alter erholt man fich raid", jagt er freundlich. "Ran muß die Tinge immer nur bon ber beften Seite nehmen, wenigftens ift bas rein Grund ab und nach biefem haben wir alle Urfache bantbar gu fein. Die Rraufbeit batte einen gang anberen Berlauf nehmen, Ronftange hatte fterben tonnen."

"Und wenn fie geftorben mare?" Araulein Marsmann ift fich bollftanbig bewußt, wie feltfam biefe Grage ihren Gaft berubren muß, boch fie fann fie nicht gurudbaften.

"So wurde Florentine ihr bald gefolgt fein" fagt ber Oberft ernit. "Der Schlag batte fie

Ein beller Schimmer hufcht über bas Untlit ber Inftituteborfteberin.

"Tann ift alles gut. Konftange lebt unb geht ihrer volligen Bieberberftellung entgegen. werben Giori jedoch barauf vorbereiten muffen, daß bas Kind noch äußerft ichwach und ichenungebebüritig ift."

"Ronnte ich meine fleine Rufine nicht auf eine Minute feben?" fragt er eifrig. "Richt jest - nicht beute."

Graulein Marsmann fpricht mit folder Entfdriebenbeit, bag ihrem Be ucher nichts anberes übrig bleibt, als fich ju berbeugen und Abichied

Die Tur ichließt fich binter ihm unb Granfein Maromann fintt ericopit auf ben nachften Gip

"Die Burfel find gefallen", murmelt fie. , 3u-rud fann ich nicht mebr; ich muß vorwarts. Doch Coralie! Wenn fie lich weigerte? Unfinn! Gie

Eine balbe Stunde fpater ericbeint Robert

"Im Grunde ift es mir gang recht, bag in biefem unangenehmen Juftande bes Warfen) und ein wenig beeilen muffen, bas ift alfes." 3ft Coralie aber wohl genng, um . .

gräßlich!"

belien - im erfteren find Sie berloren."

viel Ehre. 3ch bin einfach ein Menich, ber weift,

esansichufs gibt folgenbes befannt: 1. Ter

adibreis für Safer betrögt bis jum 31. 3a-ier 1917 280 Marf und bom 1. Jebruar 1917 mo Marf für eine Zonne. Es liegt baber im

gereffe iebes Bandmirtes, feinen überfluffigen

er noch bis gum 31. Januar abguliefern. Die felerung erfolgt burch bie für ben Areis be-

firen Bermitt er an bas Erfahmagagin Granteifen De und an bas Broviantamt Mains.
- Landwitte und Binger, bie Birr- ober Dandrufchtrob ans anberen Kreifen besteben wollen,

en barauf aufmerffam gemacht, bag ber Bernur burch bie Bezugevereinigung ber beut-

en Landwirte ftattiinden fann. Zu diesem ede ilt co ersorderlich, daß von dem Erzeuger at von einem Sandler ober Kommissionar)

Strob querft ber Begugsvereinigung ber beut-

es bem Rheingaufreife überla fen. Die Un-

note an bie Bejugevereinigung muf en auf be-

emten Formularen gemacht werben, bie bon

umentgeltlich zu begieben furb. Bir erflaren

s bereit, bie ausgefüllten Borbrude an bie Be-

ngevereinigung ber beutschen Landwirte weiter-ineben und die Freigabe des Strobes zu ber-tieln. Der vorgenann'e Geschäftsgang schließt

Bom Abein, 20. 3an. (Entlaftung ber infenbahn burch Bufammenlaf ung ber 59 Gater-

umpler bon bier Rheinreebereien.) Auf An-

ming Der Schiffahrtogruppe beim Chef ber Gelb-

rrafftabe ber Armee baben bie Gefellichaften

nunbeimer Lagerbaus-Gefel icalt, Mani heim, me Karlbruber Schiffabrts-Aftiengefellicalt,

arferuhe, Rhein- und Gee-Gdiffabrisgejellichaft,

fin, "Mbenna" Transbortgefellichaft m. b. D.

Cannbeim- rauffurt fich entichlof en, mit ihren ufemmen 5. Gilguterbampfern bis auf Beiteres

nen gemein amen Bertebr gwifden allen Rhein-

unterhalten. Die Fahrten in biefer Beile aben om 15. Jamuar begonnen. Sveriell auf ber beutschen Strede wird fast täglich Berlabege-

egenicit nach allen Stationen geboten. Durch

de Bufammenfaffung ber 59 Dampfer ber vier

Reebereien ift Gemabr bafur geboten, bag bie

Bale burch bie Wafferverlabung per Gilgitter-

bampfer tatfraftig entlaftet und bie Baren-

b empfinden gegenüber der Berladung ber

gebahn. Bebe ber Gefellschaften behalt ihre Manbige Ce bitanbigfeit, es wird aber immer

er erftabfahrenbe Dampfer bie Gater aller Ge-

ellichatten, bie am Abfahrtstage vorliegen, laben.

. Frauenftein, 21. 3an. In ber letten fint murben bier bem Mildbanbler Rarl Te-

mant 3r bier Schweine im Gewicht von je

Dbis 100 Pfund geft oblen. Die Diebe batten werber bier einen Robelfclitten und in einem

weiten Daule eine Art fich verfchafft; mit ber

brigeichleppt. Die gestohlene Art lieb man am Talorte liegen. Bei ber am Morgen aufgenom-

nenen Berfolgung ber Spur murbe feftgeftellt,

lie bes Grorober Sofes bie Tiere ausgenommen

ind bie Gebarme weggeworfen batte. Der am

Weinbahnübergang ftebenbe Bahmwarter hatte

frut 5 Uhr 3 Manner, einen fleinen Gditten

satte aber ber Raramane weiter feine Beachtung

II. Bom Lanbe, 20. 3an (Birticaftsaus-idalfe jur rechtzeitigen Felbbeftellung.) Da ber

andwirtichaft burch ben Krieg viele Kräfte ent-

ogen finb, fo werben jest überall auf Anregung

welche bie Landwirtschaft in ihren Arbeiten nach

ielten Kraften unterftuben follen. Ueber biefe

wichtige Cinrichtung schreibt bas "Amtsblatt ber kandwirtschaftskammer": Die Minister bes Innern und ber Landwirtschaft haben in einem

erlaß an bie Oberprafibenten Richtlinien für

Einrichtung ber Rriegewirtichaft fellen auf-

eftellt, die in Gemeinschaft mit den Ariegswirt-chaftsamtern der Brovinzen die landwirtschaft-

the Erzeugung auf jebe Weife zu idrbern haben.

forlibenber ber Rriegewirtschafteftelle ift ber

anbrat; fein Stellvertreter, ber praftifcher Canb-

wirt sein soll, und vier bis acht Mitglieber wer-ben auf Borschlag bes Kreisau-schusses nach An-wrung ber Landwirtschaftsfammern burch ben

Berprafibenten ernannt. Die Birticaftoftellen inden in erfter Linie jest fofort festguft-flen, mo

todungen in fanbwirtichaft'ichen Betrieben ein-

mtreten ober ju erwarten find. Bu biefem 3mede blien Liften über ben Beftanb und ben Abgang

un Betriebeleitern, an Arbeitefraften und Bug-

ieren aufgestellt und gegebenenfalls an Ort unb

stelle nachgepruft werben, ob und inwieweit

Allfe burch Juweisung von Betriebefraften unter Milmirtung ber Miftarbehörben und Landwirt-

haftelammern erforberlich lit. Geraten Birt-

Gaften burch Einziehung bon Berfonal ober burch usbebung bon Bferben in bebrangte Lage,

inben die Lanbrate die Burudftellung ber Ar-

beijofralte und bie Buweisung von Bferben gu beantragen. Auch bei ber Saatgutbeschaffung it es Sache ber Kriegswirtschaftsftellen, bas

Beburinis gu prufen und mit Dilfe ber Land-Dirtica'istammer bafür zu forgen, baß bas Saat-nut, besonbers bie Saattartoffeln, rechtzettig ge-

lefert werben. Bur Bebebung von Berfebro-

dirierigfeiten, wie fie gegenwartig beilvieleweile bei ber Beldaffung von fünftlichem Tunger vor-

fommen, follen bie Bierschaftsftellen, wo es fich

um örtliche hemmniffe banbelt, burch Gublung-

nahme mit ben Gifenbahnbe orben beffenb eingu-

Weifen fuchen. Rach ieber Richtung foll Borforge

Betroffen werben, bag bie Frühiabrebenellung obne Berjogerung und bollfommen burchg führt

ber Ungelegenheit bringenb erforber'ich. Binnen

imei Bochen haben bie Lanbrate über bie Ein-

ber unenticulbigten Schulverfaumniffe in ber

Imverblichen Fortbilbungofdule traf jest ber

Schulvorftanb Die Gintichtung, nach ber je er

Schulfdmanger mit Mireft beftraft wirb, ber ftets

am Sonntagnachmittag ju verbuffen ift.

h. Grantfurt a. M., 21. 3an. Bom 25. 3a-tar an wirb famtliche auf ben Branffurter

Bahnhöfen antommende Milch beichlagnahmt und

ben findtifchen Berteilungoftellen jugeführt. Dier

wird lie geprüft, gereinigt und bann burch amtlich

Sugelaffene Sanbler an bie Bevolferung abge-

Mafinahmen Bericht gu erftatten.

Es ift baber möglichfte Beidleunigung

Behörben Birtichaftsmisimuffe gebilbet,

enbahnabteilung bes preufifden ftellb.

gugiebung bon baiblern nicht aus.

Panbmirte jum Rauf angeboten merben biefe fann bann auf ben Anfauf vergich en

ausgezeichnet Majte

b (Geilnau). ach (Weilner

8 Baterland oatter@beim't

priat. Ra inbeisbant be milichen frien t 1914 bis netpentbet tom Lemgegenübe feit ber Em ng in oer gan arben betrug rhof. Ginen Bereinigum su berield trag erhalten enugundli ic wurde m

erportagenbe

urde in olese saba. Boenisc

en Zived aus gewerbes n begiebenben that ein be iten ftarf, bei bes vorläufig frählt. Diefel ind inhalitie ezember 1916 weniger all Deutschland tit ben Titeli n ben leiten 00 Seitunger at ber Aries

ber Wolbenen beliger Beter ffen Chefran, men fich noch und geiftigen beft man an ber Schierfteiner Chauffee, in ber

beit gebracht

, Schloft Ban-Sod & Co. mit fich führenb, über Die Babn gieben feben. Er biefen Tagen

Das Beiibtum

remer fein immengelegte

Atlichen Areis & Baufreiles nt Raftatten bas Ronigt. über. Tem desheim bom mgen Rhein-Goarshaufen. 13. Januar winische Ar ruffifche und burch. 3n ten unb ber

ch fleinliche, in ber Mas mien Planes o unplos, er ein? Ich atlofe Stille.

rs flopft in icht anders"

Rachbenten

rabegu blocten Stunde,

ran getröhnt i len Gehor-men bat fie lich, baft ibr lagen magt: bie Jeffeln nlegte. Ohne bas Stimmer. Bofa. Sie the langed Ediere gum ier iche godblafen. Ibre

su fein als auf- unb aben, ban fie chort. Angeten nicht all Вшани инeine idmere ige bes jun-

ber miibe?"

füble mid uffanje. Gs wihrend ich ng folot.)

. Hus bem Rheingan, 20. 3an. Ter geben. Durch biefe Mebrarbeit wirb eine Steigerung bes Breises unvermeiblich, jobag bas Liter fortan 40 Big. toftet. Branffurt bat damit bie höchsten Milchpreise in Deutschlanb.

b. Bom Felbberg, 21. 3an Der beutige Sonn og brachte ben tiefverschneiten Taunus-boben einen Maisenbeiuch Ungegablte Taufenbe ftrebten ichen vom früben Morgen an bon ben Eingangsstationen in die Bergwelf. Da Sonder-suge nicht eingelegt wurden, mußten in Grant-furt viele auf ben nächften fahrblanmäßigen Jug warten, weil die Frühzuge feinen Plan mehr boten Dem Schnerichub- und Robeliport murbe bon jung und alt in allen möglichen und unmöglichen Koftumen gehulbigt. Die brei Gelbberghäufer waren ftanbig überfüllt, auch in allen bom Strom ber Binterwanderer berührten Orten berrichte ein Berfehr, ber nicht im mindeften an ben Krieg gemahnte. Mul bem Geloberg geigt bas Thermometer feit Tagen bei ichneibenbem Oftwind eine Temperatur von 9 Grad unter Bull. Die Schneebede liegt im Durchichnitt 69 Bentimeter boch und bietet ausgezeichnetes Belauf für ben Binter(port. Bon befonberem Rei) find bie bigarren Reifbilbungen. Bon Unfallen ernfteret Ratur ift bis jest nich's befannt geworben.

Cherems i. I., 20. 3an. Gorfter Ruifer bon bier batte vorgestern nachmittag bas 3agbglad, auf bem Anstand in ber Rachbargemeinbe Eröftel brei Diriche, namfich swei Alttiere und ein Rath, gu erlegen.

Dienethal (Raffau), 18. 3an. Gin funger Mann bon hier, Grenabier bei ber Garbe, ber bei ben Commetampfen in frangolifche Gefangenichalt geriet, bann aber eines Lungenschuffes wegen in ber Schweis interniert wurde, tubmt febr bie Bebanblung in biefem neutralen Lanbe, betont, bag man, jo lange man gefangen in Frankreich fei, Die Webrheit nicht ichreiben burfe, und erflatt, um Tage ber Befangennahme, 3. Geptember, batten bie Frangofen viele Bermunbete tot gefchoffen, und auch er babe, nachbem er icon lange wehrlos in ben Sanben ber Beinoe gewefen fei, feinen gefahrlichen Gous mit einem Repolver erhalten!!

Mus Raffan, 21. 3an Die für bas 3abr 1917 für je eintaufend Mart Beitragefapi al ju erhebenben Brandversicherungsbeitrage murben auf 36 Biennig feligefest und werben bom 1. April 1917 an erhoben.

f. Beilburg, 21. Jan. Die Radricht, bag bie Leiche bes 1905 auf Schloft Sobenburg verftorbenen und bort beigefehten Grofibergoge Abolf von Luxemburg, herzog zu Raffau, binnen fur-gem nach Beilburg überführt, wo ber Grog-bergog an ber Seite feiner Gemahlin in ber Fürstengruft beigefest würde, ift falfd. Rach Mitteilungen aus maggebenber Quelle mar es ber ausbrudtiche Bunich bes Berftorbenen, im Barte bed Schloffes Hobenburg zu ruben.

f. Bom Besterwald, Bl. Jan Tie Solle preise haben in biesem Jahre hier eine außer-gewöhnliche Sohe erreicht. Bei der im Gemeindewalbe gu Marienberg abgebaltenen erften biedjabrigen Brennholzverfteigerung wurben für eine Alafter Buchenicheithols burchichnittlich 58 Mart ertoft, ein Breis, ber int Befterwalb noch nie begabit morben ift.

Baterländischer Silfsdien ft

Aufforderung gur freiwilligen Melbung gemäß § 7 216f. 2 bes Gefeges über ben vaterlandifchen hilfabienft

Hierzu gibt bas fielsverreiende Generalsommando bes 18. Armertoris nachstehnbes befannt: Jum Austaufch von surückgestillten friegsberiven-bungsfähigen Personen bes

Boft- und Gifenbahnbienftes wird eine großere Babl Bilisbienftpflichtiger

Bei der Eisenbahnverwaltung, beren Bedart in einzelnen nachstehend angegeben ift, kommen für die Einstellung nur folche Beute in Betracht, welche eine für den Eisenbahnbienst auszeichende lörperliche Zauplichteit, inobefondere binlangliches Geb- und horvermögen beiten. Ber ber Boftverwaltung find insbe-ionbere Beamte, Unterbeamte und Ausbeller gu er-iegen. Für erftere ift Berechtigung gum Ging efreite. Tienft erwänicht, für bie leineren genfigt gute Boltsichulbilbung. In bezug auf forperliche Leifunge abigfeit nurd im allgemeinen bei ben ben ber Boltvermaltung benötigten Rraften mit fluenahme ber Tele-graphenarbeiter ein geringeres Man von Anforberungen ale bei ben von ber Gifenbahn-Bertoalning gefinden Kraften gestellt. Ale Telegraphenarbeiter find besondere Dandwerter erwunscht. Gesucht werden: Gifenbabnbireftion Frant furt a. IR.

Betriebsant 1 Frankurt a. M.: Weidensteller, Rangierer, Stredenarbeiter, Babinourter. Schaffner, Schreiner, Antreicher, Arbeiter für elet.rifche Anlagen, Brenefer, Rottenführer, Maurer, Jimmerleute. Betriebsamt 2 Franklurt a. M.: Weichensteller, Bangierer, Rottenführer.

Betriebsant 3 Frankurt a. M.: Bahnwärter, Wei-densteller, Schainer, Rangierer, Telegraphenarbeiter, Bahnstellachafiner, Kottenfahrer. Betriebsamt Limburg: Stationsichafiner, Bahnbots-arbeiter, Weichenfteller, Schaffner, Magazinarbeiter. Betriebsamt Reumed: Weichensteller, Schaffner,

Raidinenamt Franffurt a. M.: Maidinenpuger,

Waschanenamt Limburg: Deizer, Maschinenpuper. Berkebrsamt Frankurt a. M.: Lademeilter, Bor-arbeiter, Ladesdatiner, Gaterbodenarbeiter, Küter. Berkeitenamt Limburg: Gaterbodenarbeiter. Berkeitenamt 1 Frankurt a. M.: Dandarbeiter. Werkeitenamt 2a Frankurt a.M.: Dandarbeiter. Werkeitenamt 2b Frankurt a.M.: Dandarbeiter.

Gifenbahnbirettion Mains. Telegraphenmerfitatte Maing: Goloifer, Treber,

Fernmedaniter. Betrebbarn: Bahnbewachungs- und Unterbaltungéperfonal

terkaltungspersonal.
Betriebsamt Mais: Bahnbewaltunge- und Unter-baltungspersonal, Schwiser, Mantet. Jahrer.
Betriebsamt Oberlahnstein: Fahrer, Bahnbewach-unge- und Bahnunterbaltungsbersonal.
Berkfidtenäwter Mains-Süd. Maschinenämter, Biesbaden, Nains: Schwiede, Schoiser, Maschinen-ichlosier, Reiselschwiede, Rupterschwiede, Maschinen-puzer und Berkfidtenarbeiter, Maschinenpezer.
Berledsämter Mains Biedbaden, Laumitade: Gin-

Berfebreamter Mains, Biebbaben, Darmitobt: Gilterabieetigungeperfona!

Raiferliche Oberpoftbireftion Frant-

Boftamt 9: Beamle und Unterbeamte. Telegraphenamt Franffurt a. D.: Schoffer und

Boftamt Biebrich: Unterbeamte. Pernipredianabteilung Frankrutt a. M.: Tele-graphenbauarbeiter für Bandesirte Domburg v. d. D., Bangenickwalbach, Rücesbeim, Kiederschuftein, Dies, Werlar, Tellenburg, Wiedbaden und Frankfurt a. M. Dierfür tommen nur gefunde Beute in Betracht

Ferner werben hiltsbienfipflichtige be-notigt jur Biloung von Ablabefommanbos, bie jur Bermeibung von Berfehreftodungen gurds deruniger Entladting ber Gilenbahmmagen erforber-

lich find.

Tiele Abladesommandos sollen gedisdet werten auf den Bahnhöten: Frankurt Wr. Offenbach, Mainz, Wirsdaden. Tarmitate, Morms, Aliena.

Dilisdenkipflicklige, die den oden angegebenen Bedörden in Dienit treten wollen und dierzu geeignet sind, werden hierdurch aufgebordert, sich unter Berlägung der erforderlichen Berjonalangaden und eknaiger Belädigungsnacknetze zu melden. Die Weldbung das den obengenannten Dieniftpellen zu erbelgen und zwer des dern den gerengen, dei welcher der Bilds-

bing pal det den obengenannen atentiteten at eine folgen und swar bei bergenigen, bei welcher der Hilbsbienftpilitätige eingestellt zu werden wünficht. Auch in der Forstwirtischaft und im Fubrgewerbe besteht deringendes Bedürfnis nach Einstellung gesigneter Arbeitsfräste. Silbsbienftwilitätige, die zur Beichöftigung in biefen Britichaltsgweigen ge-eignet find, werden autgefordert, lich bei den öftent-lichen Arbeitsnachweisen, Landrals- byw. Kreisamtern oder Oberförstereien des Bezirkes, in denen sie An-

ober Oberiörstereien bes Bezirkes, in denen sie Ansstellung suchen, zu melden.
Fetner sucht der Aussichus für demicke Kriegsgeingene sum Auskausch kriegsvertwendungstähiger Angestellten santmännsich vorgedistete Bersonen zur elsdaldigen Einstellung. Weldestelle daseihlt. Zeil 114, Bersonalabteilung. Sämtliche nach dieser Aufforderung in Betrackt kommende Weldungen haben baldigk, ipstellens die Zd. Januar 1917 zu erfolgen.
Im Interesse des Balterlandes ist es ersorderlich, das sede Kratt sich zum Auben der Allgemeindeit bei ötigt. Es dart bestalb von dem Bilickgesühl der billschenisssssichen Benösserung erwar et werden.

ber hil scienstrflichtigen Bevöllerung erwar et werben, bak jedermann sich freiwillig iftr denjenigen Bosten melbet, an welchem feine Arbeitstraft gum Ruben des

Bolles am beften ausgenutt werben fann. Ber an einer ber obengenannten Stellen arbeitet, bient bem Baterlanb.

Frankfurt a. W., ben 13. Januar 1917. 18. Armeeforps. Stellvertreientes Weneralfommante. Der Stellbertr. Rommanbierente General: ges. Riebel, Generalleitnant,

Ans Wiesbaden

Musgabe ber Februarfleifdfarte

Rad einer Befanntmachung bes Magift ats finbet der einer Beinklatte gegen Radgabe ber Giemmabidenitte ber abgelautenen Freichtarte jowic Borlegung ber Brotausveis- und Markenausgabesarte brutigen Montag, ben 22 Januar, burch bie hiefigen Reiner fatt. Wet seine Fleischarten an dem angegebenen Tage nicht erneuert, verliert fein Anrecht; aut Fleischezug in der erften Berteilungswoche der Giltigfeit der neuen Fleischkarte. Wir emposten die Befanntmachung des Wagistrats genauer Durchsicht.

Gemabrung einer Abfindungofumme an Rriegerwitwen im Falle ihrer Bieber: verheiratung

Rach einem Erlag bes Roniglichen Rriegsministeriums in Berlin bom 30. Dezember bor. 3re fann Bitmen, benen aus Anlag bes gegenwartigen Krieges auf Grund bes Militar-binterbliebenen Gesehes Of Kriegswitwengelb ge-währt worben ift, im Falle ihrer Biebervethei-ratung eine einmalige Absindungesumme bis jur Sobe bon 3/4 bes breifachen Betrages ber Kriegs-verforgung (8 20 b bes Mil Sint Gef. 07), b.b. bis zu 1000 Mit für die Bittve eines Gemeinen, bis in 1250 Mt. für bie Bitme eines Gergeanten. Unteroffiziers ufm., bis zu 1500 Mf. für die Bitwe eines Feldwebels, Bigefeldwebels ufw., bis zu 3000 Mf. für die Bitwe eines Sauptmanns, Cherleutnante, Leutnante ober Weldwebelleutnants, bis ju 4000 Mt. für bie Bitwe eines Stabsoffiziers, bis ju 5000 Mt. für bie Bitwe eines Generals ober eines Offigiere in Generaleftellung

für Rechnung bes Rapitels 84 a gewährt werben. Borausfehung für bie Bewilligung ift bas Borhandenfein eines Bedüriniffes. In ber Regel follen nur folche Bitwen berudfichtigt werben, bie bas 55. Lebensjahr noch nicht überschritten baben. Die Bewilligung erfolgt auf Antrag: fie fann in befonbers gearteten Gallen ausnahmsmeile and the bie ruditegende Die Ablindungefumme gilt als Borichus für ben Fatt, bal fpater eine gefepliche Regelung ber Angelegenheit mit rudwirfenber Arait eintreten follte. Sie wirb nur gewährt, wenn für eine nübliche Bermenbung bes Gelbes Gemanr befteht. Die Enticheibung bierfiber liegt bei ber oberften Militar-Bermaltungsbeborbe. Der einer Winve gemäß § 11 Abf. 1 Sat 2 bes Kapital-abfindungsgefebes vom 3. 7. 1916 bereits belaffene breifache Betrag bes fapitalifierten Berforgungsteils ift auf die obengenannte Abfin-bungofumme anguredinen. Gefuche find an die örtlichen Fürforgestellen für Kriegshimerbliebene ober an bie Ortepolizeibeborbe ju richten.

Dftprengenhilfe

Die ungeheuren Blanvecungen und Berfterungen, bie bie Broving Oftprengen burch ven Angieneinialt hat erbulben muffen, haben neben ben gewaltigen hat erbulden müssen, baben neben den gewoltigen staatlichen Wasnahmen eine weitgehende private Disse leistung notwendig gemacht. Geode Mittel ind and allen Teilen des deutschen Merides dereits nesammen gestoffen, doch ind sie, an der Geöße des Unglinds gemeisen, siein, und es gilt, noch Geößerets zu leisten. Der Kerdand "Deutscher Kriegshillsvereine für sernörte ostpreußische Städte und Orischeren unter der Leitung des Polizeipräsidemen Freiherrn von Lüdingdaufen in Bertin-Schöneberg, hat die Dissomasnahmen für Ofwreußen sentralisiert und die verschmit gebiedenen Landesteile gebeien, diese dissomasnahmen dur Ofwiedsen von Ariegsdissovereinen zu hebern, und wurt in der Haubsteile gebeien, diese dissomasnahmen durch Gerindung von Ariegsdissovereinen zu hebern, und wurt in der Haubsteile durch Uebernahme von Patenschaften sowohl für Stade- wie für Landsteile. Ter staat in der Haubtjacke durch liedernahmt von Palenickalten sowohl für Stadt- wie für Einobreite. Der
Statt Werbaden wurde die Beteiligung an dem
Kreise Stalluponen emrodden, der für Wiesbaren besonderes Interesse erweckt, weil dart nach den Bestjahren 1709—1711 durch Friedrich Wilhelm I eine
große Anzahl von Massauen zur Ansechlung gebrackt
worden ist den Darf Nassauen im süddistieden Siviel
des Kreises erinnert noch beute an diese Besied tung. Aunade idmebten Berbanblungen wegen De eligung ber Stabt Birsbaben an bem fur ben Regirrung-begirt Wiesbaben gegrundeten Kriegsbilloverein für den Kreis Stelluponen. Der Magiftrat sog jedoch nor. für bie im Kreis Stalluponen gelegene Kleinfindt "Gibthibnen" bie Batenschaft au übernehmen. Diese Batenschift er-lorbert einen 150 000 Mark, die in einigen Jahren burch pribate Sammlungen aufgebrach sein i llen. Um biesen Iwest au erreichen, bat eine von dem Obrelim biefen Joed ju erreichen, bat eine von dem Cher-bürgermeister für gestern Bormit'ag in den Stadeber-ordnetensaal eindernsene Bersame lung die Gründung des Biesbadener Arregshillsverreins für die Stade Eidelfuhnen beschändien, die vorgeleg en Saumgen ge-nehmigt und den Bermaltungsrat sowie den Boritand gewählt. Ten Borstand belden Oberdürgermeister Gebeimrat Blaffing als Borfipenber, Stadtorrorbneten-porfteber Juftigrat Alberts als ftellvertretenber Bornorteber Jungen abert ab Geschneiber. Der Gerin besteht aus Stiftern d. d. Personen, die einen Beitrag von mindestens 3000 Mart leiften, lebenstänglichen Mitgliedern mit einem einmaligen

Beitrag ben minbellens 1000 Warf und erhentlichen Witgliedern mit einem Eintrittsgelb von mind Urne.
20 Mart und einem Jahresbeitrag aon mindeltens.
10 Mart. Bis jest haben ihren Beitritt erflart ein Stiff er, andft lebenslängliche Mitglieder und 62 ord ulliche Mitglieder. Ter Gerein beginnt feine Tätigkeit
mit einem Beirag von rund 21 000 Mart. Wenn bien mit einem Beirag von rund 21 000 Mart. Wenn dies auch schot eine ganz annehmbare Gamme ift, jo bedart es doch noch einer sehr weitgebenden Untersähwung, um den leitgefesten Mindenbetrag von 150 000 Mart zu erreichen. Es durd desehald an die Bürgerschaft Wiebsdehm die beraf der deitgesende Kinte gweichet, das begonnene Oliswoerf nach jeder Richtung din unterfähjen zu wollen. Beilere Beitritisechkaung merden scheiftlich oder mindlich bei dem Seftetariat des Chechfürgermeisters, Rathaus Jimmer 21 entgegengenommen. Einzelbeiträge von Spendern, die nicht Mindlich zu werden dassichtligen, ninnet die Sabthaupfalse zu werden beabsichtigen, ninnet die Geabthaupfalse zu werden beabsichtigen zu wirken, als seine die dillswahnahmen in der Weise gedacht, das die hie die die Kriegspatenickalt zu machenden Anderschlieben piet für die Kriegspatenickalt zu machenden Anderschlieben jollen, wird ausderücklich daraus bingewießen, werden sollen, wird ausbeileffied daraus hingewielen, daß dies nicht der Fall ift, das vielmehr die Wittel auf dem Wege privater Sammlungen aufgebracht werden jollen, seldstrerftendlich unter Bezeitigung der Sindt. Der Bellichubigfeit balber möcken wir zum Schluffe noch einige Borte megen ber Bermenbung ber aufzuhringenden Mittel dingufügen. Im einzelnen kann ziehe noch nickt gesagt werden, in welcher Weise die Hürforge ersolgen soll und welche Ausgaben gestellt werden. Es dangt dies gans von den Berhältnissen Gibtschinens ab, deren Rachprüfung einem späteren Zeitraum pordehalten bleibt. Gans allgemein kann gesagt werden, daß in erster Unie die Forderung und Berbeiserung des Wohmungswesens erstrebt wird. Fer-mer sell nicht nur den von dem und des Sertriebenen. ner foll nicht nur ben von baus und bof Bertriebenen eine neue Geundlage für ihre alte wirtschaftliche Eristen geschaften, sondern es sollen auch die Verdältliche Eristen geschaften, sondern es sollen auch die Verdältnisse für eine gesteigerte Verterentwirflung geednet werden; chenso soll der Anreiz, sich dort niederzulassen und dort tätig zu sein, vermedrt werden, mad wirkungsvoll durch Revansiedelung von Keinen Nentengüern, Schaftung von Deimstätten für Kriegsbeichädigter und für Fannlien von Kriegsbeschäddigten und durch Ausstaltung der Vondangsbeichädigten und Veren Ausstaltung der Vondangsbeichädigten mit Garten- und Wir schaftlich ber Wohnungsfictien mit Garten- und Wir schaftlichne erfoigen fann. Neben biefen Aufgaben foll fich die Aufgabe erfireden, mit die Förberung bes Aleinge-werbes, des Handperks, sei es durch die Beschaffung nur von dem Gelicksbrunde aus, daß in keiner Weise die dem Staat und Reich obliegenden Laften abgenommen oder erleichkert werden, soudern nur um dem geschädigten Ort und seinen Bewohnern eine über die Krieds und katilieben Blücken dinaunkgebende Förderung und Unterführen, die vor dem Kriege eine Tie Batenstadt Eistludnen, die vor dem Kriege eine 5000 Einsteddere Diekludnen, die vor dem Kriege eines 5000 Einsteddere Diekludnen, die doch an der duserier die kerftörung ist der Umstand, daß das an der duserier Grenze liegende Eistlachne die veienslicke Grundlage seiner wirtischilikaen Eristen, den Grenzshandel, für lange Zeit, vielleicht sogar für immer verloren hat. Es brancht Fürsorge mannigsachter Art. nur bon bem Gefichtsprenfte aus, bag in feiner Weife

Barnung

Das Städtifche Befleibungsamt weift darauf bin, daß die in letter Beit in den Tagesblättern bes öfteren von privater Seite angezeigten Berfaufe von Rleibungsftilden und Schuhmert gesehlich verboten find. Betragene Rleibungsftilde und Schuhmert

dürfen feitens Brivater nur noch an bas Stabt. Befleibungsamt verfauft merben und gwar an die Annahmestelle, welche in den nächsten Tagen im Sause Friedrichstraße 17 errichtet wird. Die Althandler find zum Ankauf von folden Artifeln, welche bezugsscheinpflichtig find, nicht mehr berechtigt. Die bei den Alt-bändlern vorhandenen Bestände dürsen nur noch bis Ende Jebruar 1917 und nur an Ber-braucher gegen Bezugsschein versauft werden.

Um dem Publifum Unbequemlichfeiten und Beitverluft gu erfparen, weift bas Stabt. Befleibungeamt ferner bringend barauf bin, baff aur Erlangung von Begugofcheinen freis ein Answeis - Brotfarte, Bag ober Stenerzettel - erforderlich ift.

Sharfichiegen

Das Garnifonfommanbo trilt mit, baß auch an 26. und 31. Januar gefechesmäßige Scharffdiegen im "Rabengrund" fat:finben.

Sanbeloregifter

In das Dandelsregister A ift dei der unter Ar. 50% eingetragenen sierma B. Kindshoien, mit dem Sitze in Wiesdaden iolgendes eingetragen worden: Oftene Dandelsgesellschaft Raufmann Wildelm Kindshoien zu Wiesdaden ift in das Geschäft als versönlich bat ender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft dat am 1. Januar 1917 begonnen.

Bartielle Connenfinfternis

Am 23. Januar finbet eine partielle obe. teifweife Connenfinfternis ftatt. Die Finfternis bauert von 6 Ufr 43 Min. bis 10 Uhr 13 Min. bormittage. Da bie Sonne aber erft um 8 Uhr 20 Min. etwa aufgeht, fo wird die Sonne bei uns ichen verfinstert über bem Horizont er-icheinen und nur bas Ende zu beobachten fein,

Raider Tob

Bestern erlitt auf einem Spaziergang Den Dr. P. Souls in ber Reugaffe einen bergichlag. Die Sanitatswache wollte ben Kranfen nach bem Aranfenhaus verbringen, boch war auf bem Wege icon ber Tob eingetreten.

3is der Racht jum Sonntag ftarb im Alter pon 74 Jahren der Besither des früheren "Hotels Adler" in der Langgasse, herr Wolfgang Büdingen. Auf dem Terrain des altberühmten hotels steht beute das Kaisen Friedrich-Bad, der "Europäische Hof" u. a.

Gin fetter Ronfurs

Heber das Bermögen bes Bantiers Ladner dabier foll die Schluftverteilung erfolgen. Der Maffebeftand beträgt 5 286,71 Mart, gu berudfichtigen find Forderungen im Betrage von 750 831,15 Mart.

Theater, Kunft, Wissenschaft

IX. Coffind Rongert

Tas geftrige Brogramm bot fo Berichiebenartiges, bag man wohl am beften tut, bei ber Beiprechung basfelbe ber Reibenfolge nach gut betrachten. Rr. 1. Bilbelm Maufe: Einfamfeit. Tonbichtung für großes Orchefter. Der Romponift ift fein Unbefannter, benn verichiebene feiner Berfe, Lieber, fumphonischen Dichtungen, fowie eine Oper .. Der Taugenichte"

haben Zeugnis für das Können besfelben ab-gelegt. Tropbem Derr Maufe in Miluchen febt und ber mobernen Richtung angehört, ift er boch nicht ber fogenannten Münchener Schule eingureiben, benn bas Borbild feiner fumphoniichen Dichtungen ift Frang Lifet. Geinem obigen Berle, welches wohl nur wegen ber Berbeutichung im Kriege, Tonbichtung an Stelle von imm-phonischer Lichtung beißt, bat er als Motiv bie Borte Riepfches "Einfamleit, bu Schners, mein hochftes Glud: Dier ift bein Reich", vorangefest. Wie ichon gefagt, in allem, wes Motivverwendung, Ban und Orchesterbehandlung anbelangt, lehnt fich ber Komponist an Lifst an und mahrlich, es i ftfein ichlechtes Borbild, bas er ba gervählt bat. In der Motiverfindung nicht groß — bas gange Wert baut fich auf einem breitaftigen Thema auf - ift bodi der Sab, bie Eiffien und bie Orchefterführung fo flar und fo erfallt mit Schonheiten, bag man ruhig von einem wirflich guten Bert reben fann. Die Wiebergabe burch bas Orchefter unter berrn Schurichts liebevoller Leitung mar wunderbar und der anwesende Komponist tonnte – auch eine Reuerung – als Zubörer wom erften Rang banfend für den feundlichen Beifall quittieren.

Nr. 2. Arie ber Resia: "Osean bu Ungeheuer" von C. M. b. Weber gefungen von Hrl. Gertrive Foerstell. Diese Sängerin welche ihre Künstler-laufbahn unter G. Mahter an der Wiener Holover begann, verfügt über eine wundervoll Mingende sund vor allem berglich bultivierte Gopranftimme, wan boet, das fie immer weiß was fie will und auch das Caun das

Die große ichwierige Arie aus "Oberon" gelang ihr aber auch vollenbet. Rr. 3. G. Bb. Telemann, Scherzo aus einem Conzerto-propo, bearbeitet bon Carl Schuricht. Gin harmlofes, im Tangipiel geichriebenes, Stud, bes alten Meifters, welches mit berrn & Thomann und 5. Beisbach ale Soliften gut wiebergegeben, freundlich aufgenommen wurde

Rr. 4. Bieber bon G. Mabler, Richarb Strauß und Sans Bfigner, gefungen bon Fraulein Boerftel. In biefem Teil fonnte bie Sangerin, außer ihrer Befangofunft noch mit ihrem vollenderen Gestaltungstalent glängen und die Wiebergabe ber vier, jebes in feiner Art wunderbollen Lieber bon Deren Beisbach de-fifat begleitet, war ein Gemig. Das Bublifum bezeugte feine Bufriebenheit burch lebhaften Bei-

Rr. 4. Johannes Brabms: Symphonic Rr. 3, F-dur. Diefes Bert bes Meifters gehört au ben befannfeften und beliebteften, ift aber auch wie aus einem Sug und fo boll von berrlichen Gingelichonbeiten, bağ man beim Aufgablen Die gange Shumbonie beiprechen mußte. Die Biebergabe war ichwungvoll und das Orchefter tat fein Befies. Dit herrn Schuricht's Auffaffung fonnte man unmöglich immer einverstanden fein, bas beißt, was fregiell bie Tempis anbelangt. Gigenart und felbftanbiges Gestalten ilt ja mas febr Schones, aber man barf nicht immer in Ertreme verfallen. Man tonnte im 3meifel fein, ob ber Dritte Sas Boco-Allegretto war ober bas Andante con moto — es war gar fein Unterschied im Tempo. Diefer Dritte Sab, ber wohl im engften Bufammenbange mit bem Sweiten Gape fteht, but nicht mehr beffen Rube, die treibenden Clemente bes Erften Sages regen fich, noch einigermaßen gefeffelt, aber fie regen fich eben fcon unverfennbar und bas erfte Motiv brangt in feinem gaugen Ban nach beichwingtem Beben. Der Schlugiat war, abgefeben von einigen wil furlichen Tempowechieln, beienernb und gangvoll gespielt. Rehmt alles in allem, es war nicht brabmfifd" genug.

Refibenge Theater

Sonnabend, 20. Januar 1917. "Die Giebsebnjährigen", Schaufpiel in vier Mien bon

Es war leine leichte Aufgabe, die bas Refibengehenter burch biefe Aufführung an feine Mitglieder gestellt bat, aber man tann es gleich vorweg fagen, daß biefelbe beffer geloft ift, als man erwartet batte. Die hauptverantwortung an bem Gelingen bicies Abenbe lag in ben Sanben bon Graulein Solb; ihre Geftaltung ber fiebzehnjahrigen Erifa, biefem pfichologischen fomplizierten Gemisch von Weib und Madchen, war, abgeseben von einigen Rleinigf iten, lebenswahr und natürlich. Ebenjo gludlich wie biefe Schaufpielerin, bie, wie immer, blenbend frifch und reigend ausfah, war herr Chanbon in feinem Spiel. - Ubrigens für einen fo routimierten Schanfpieler fein befonberes Berbienft, ba bie Rolle, bis auf ben lepten Muftritt im lepten Mft, feine egtravaganten Schwierigfeit n bot und and hier es fic nur un eine perioniiche Auffaffung hanbelt, mit beren Lofung ich im Sinne des Herrn Chandon völlig übereinftimme. Gine allingenbe Leiftung für herrn Moller war feine

Beffaltung bes Frieber, fenes jungen, ichuchtern und ideal veranlagien Kadetten, ber bopvelt betrogen, nicht mehr Rat weiß in feiner findlichen Beltauffaffung und an ber bitteren Erkenntnis ju Grunde geht, bag Liebe und Trene nur Mad-cheneigenschaften find, bie aber in ber irbifchen Belt mir Ausnahmen bebeuten. Gine weniger glückliche Rolle tvielte biesmal Grl. Dammer als bie Fran bes ehemaligen Offiziers. Einen prächtigen Groftvater gab berr Ramm, jovial, humorvoll in feiner wunschlosen Abgeflärtheit bes Alrerd. Lie Spielleitung lag in ben bewährten Danben bes Berrn Brühl, bir bafür forgte, bağ bie Auftührung flott unb fliegenb von ftatten ging. Tas Schaufpiel wurde febr beifallig bon ben sahlreich ericbienenen Juhorern aufgenommen, weiche auch ben Darftellern reichen und wohlverbleuten Beifall fpenbeten

Geimättliches

Gartenbeither feien auf bas foeben erschiemene illustrierte Samen-Bergeichnis der befinnten Gamenhanblung A. Mollath, Biesbacen, mur Midelaberg 14, aufmerham gemacht. Da ber Gemusedan auch in diesem Kriegsjahr ohne Zweitel eine arohe Rotle spielen wird, enthält dieses Berzeichnis eine vorübelliche Inspielen wird, enthält dieses Berzeichnis eine vorübzliche Inspielen wirderer Gegend bestens bewährten Gemüsesamenarien. Tas Berzeichnis sieht jedem Gartenbelitzer auf gell. Berzlangen gratis zur Veriägung. Die Firma dat feine Invegeschäfte.

Aus dem Bereinsleben

Altarberein St. Bonifatius. Mon-tag: Arbeiteftunben borm. ben 10-12.30 und nachm. pen 3.15-6 Uhr.

von 3.15-6 uge. Bath Dentichlands. Die nächfte Withlieberersammlung bes R. F. D ift Samstag, ben 27. Jenuar im Saale ber Trensstorelikaste. Als Rebner ift Berr Oberseberr Dr. Fischer ans Roblens, besant burch seine Arbeiten auf bem Gebiet ber Frenentrage, gewonnen

Sinangieffer Bodenbericht von Gebr. Rrier, Biant 48ft, Biebbaben, Mbeinftr, 95 Januar 1917.

Obwohl die hoffnungen auf einen naben Frieden fo ziemlich geschwunden find und lediglich ber fortgefeite Rurbrudgang ber Beile-bem Steel-Africa an ber Rew Borfer Borfe noch auf Frieden gu denten fceint, bat fich die guverficiliche Saltung bes freien Berfehrs

an den beutichen Borfen erhalten. ber Belbfluffigfett beftebt fortwährend frage nach erfiflaffigen Anlagemerten, im iondere nam dreiprozentiger Reichsanleibe Breugisichen Konfols, die ihre Kuröfteigen forifepen konnten. Auch öfterreichischen rische Anleiben find weiter gestiegen. Fer weisen russische Anleiben und Eisenbachurt taten, fowie japanifche Anleihen Rursbeffen

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

NewYorkerBorse | Sura | New YorkerBorse

	138. Jun.	THE POPERT BUTSO	m
enhahn-Aktion:		Bergwu. IndAkt.	
ch Top, Santa Féc-	1051/s 84°	Amer. Can com	Į
mada Pacific	182-	Amer. Smelt, & Ref. c. Amer. Sug. Refin. c.	
teuspeake & Otto-	91,-	Anaconda Copper c.	
sever & Rio Gr. c.	15,		43
ie common		Consolidated Gas .	Ł
ineis Central c	D. WARRY CO.	National Lead	F
uisvilleNashville seouri Kanass c.	132.	United Stat. Steel c.	1
w York Centr. c. orfolk&Western c.	13514	Elsenhahn-Bonds:	1
reberu Pacifico	1081	4ºf. Arch. Ton S. SA	10
nnsylvania com . ading common .	CM1.14	41, 1, Baltim, & Ohio	8
usbern Pacific .	37.4 17.4	33 Northarn Panilla	0
uthern Railway c. oth. Railway pref.	69.	41. S. Louis & S. Se	9
ion pacific com,	3941/4	47 South, Pac. 1939	8
bank prof	00.19	4. Union Pacific cv.	- 23

Amiliche Devisenkurse der Berliner Bärse

So

fix telegraphiecho Austabiaspan	Geld Brie		Vom 18. janua Geld Brief	
New York 1 Doll. Holland 100 f. Dänemark 100 Kr. Schweden 190 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. Wien 100 K. Bulgarien 100 Leva	5.52	5.54	A,52	5.7
	238.78	239.25	288,75	239,1
	163.—	165.50	163,	163,1
	171.75	172.25	171 75	179,2
	164.75	165.25	165,25	165,1
	110.57	117.13	117,87	118,1
	63.95	64.05	64.93	64,6
	79.50	80.50	79,50	80,1

Ausgabe neuer Fleischkarten.

Die Reidofleischfarten für ben Monat Gebruar werden nur gegen Borlage der Brot-ausweisfarte fowie ber neuausgegebenen (braunen) Marfenausgabefarte und Rudgabe der Stammabidnitte der Januartarte ausge-

Die Ausgabe erfolgt am Montag, den 22. Januar 1917 wie unter a-o naber angegeben:

a) an Privathanshaltungen

in den Laben der hiefigen Menger und zwar für die haushaltungen mit den Anfangsbuch-

A-D vormittags 8-10 Uhr E-H 10-11 11 - 12M-Q nachmittags 2-3 R-S 3-4 T-Z A-Z 5-7

Jebe Saushaltung muß ihre Rarten bei demjenigen Megger abholen, dem fie als Aunde gugeteilt ift. Ummeldungen auf andere Debger find nicht ftatthaft. Rur bie feitherigen Runden bes ftabt. Gleifcvertaufslabens Rerostraße 21 milfen sich auf andere Metger um-melden, da dieser Laben für die Privatkund-ichaft geschlossen wird. Zum Rachwels der schaft geschlossen wird. Ann Nachwels der Ausbandigung der Reichssleischkarte haben die Metger auf ber Marfenausgabefarte ben vorgefcriebenen Bermerf eingutragen.

Alle Saushaltungen, welche aus irgend einem Grunde nicht bie ber Berfonengabl auf ihrer Brotausweisfarte entfprechende Angahl von Stammabidnitten abliefern fonnen, bitr-fen bei den Mehgern überhanpt nicht abgefertigt werben, fonbern muffen fich am Um-taufchtage mabrend ber ublicen Dienftftunden an die Studt. Kartenansgabe Bilbelmitr. 24/26, Bimmer 8, wenden.

b) an Anftalten, Sotele ufm.

für die Inhaber und das Berfonal bei dem Bebensmittel-Berteilungsamt für Anftalten ufm., Bilhelmftraße 24/26, Bimmer 28.

o) an die hiefigen Truppenteile

filr die ausquartierten Militärperfonen ebenfalls bei bem gu b) genannten Berteilungs-

d) an Militärperjonen ansmärtiger Truppenteile

bet unferem Lebensmittel-Berteilungsamt, Bithelmstraße 24/26, Zimmer 45.

e) an Arante

für die Erneuerung der Jufap-Fleischfarien bei dem Berteilungsamt für Krante, Bilbelmftraße 24/26, Bimmer 25.

Biesbaden, den 21. Januar 1918. Der Magiftrat.

Um weiteren Verwechslungen vorzubeugen gebe ich hierdurch bekannt, daß sich die kürelich stattge undene Zwangsverstelgerung eines Grundstückes in der Stelggasse nicht auf mein Haus bezieht.

Wiesbaden Stringasse 32

Peter Kilb Herd- v. Olengeschäft.

Die Inhaber von Milchfarten - ausschließe lich ber blanen mit Querftrich - bie noch feinen Lieferanten gefunden haben, wollen fich

Montag, den 22. Januar oder Dienstag, den 28. Januar

auf bem Städtifchen Mildverteilungsamt, chemaliges Mufeum, Zimmer 25, melben.

Die Brotausmeisfarten fowie beide Stude ber Mildfarten find mitgubringen.

Bicabaden, den 20. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Städtischer Berkauf Bleichstraße 26.

Rleine Schollen . . Afd. 0.65 Gemäfferter Klippfifc Berauch. Steinbeißer 14 Balfischfleisch " " 0.75

Adolfftr. 1 Bertramftr. 25 Selenenftr. 25 Bleichftr. 26

Ger. Balfischfleisch ein viertel Pfd. 75 Pf.

Feldausgabe bon Peter Dörfler Weltfrieg im schwäbischen

himmelreich Bequemes Ternifterformat

Preis Mk. 2.-

Hermann Rauch, Buchhendlung Biesbaben, Friebrichftraße 30.

Bu der am Dienstag, ben 28. b8. Dits., abende 81/2 Hifr im unteren Caale ber "Bart-burg", Schwalbacher Strafe 51, ftatifindenden

erften ordentlichen Ausschuffühung

werden die Bertreier der Berficherten und ber Arbeitgeber bierdurch eingelaben.

Zagesorbuung:

Bahl eines Borfigenden und zweier Stellver-

Berlefung ber Berbandlungenicderichrift der letten Ausiduffigung,

Bahl eines Ansschuffes zur Brüjung der Jahтебтефиниц.

Geftfepung des Boranichlages für das Gefcaftejahr 1917,

28 i e B b a d e n , den 14. Januar 1917.

Der Raffenvorftanb: Muguft Jedel, Borfigender.

Bein- u. Sekt-Korken (gebrauchte) zahlt die höchften Preife J. H. Weih, Korkichneiderei

Wiesbaben, Dogheimer Srafe 6. Das

Cheleben

Gine Durftelling ber Forber-ingen bes fiert. Che Pheuls, fowie eine Bespeechung b. An-

gaben, die die Pohenestwicklung eines Bolfes andie beiden Gerchliecher Kelle. Bon Ih. Withelm in eine, Gongleinendend SAL. Dr. Aandens Allgem, Runddhaus fang die Hoogen, Runddhaus fan die Hoogen, Ausbert Bond fan die Angele der die Hoogen für den die Hoogen für den der die Hoogen die den der die Hoogen die den die Hoogen der die Hooge

Wiesbad., Friebrichftr. 30'

Schones Strob draelbesich) zu verkauf. Rarl Demant 3er, Frauensteinb. Wichbeben, Untergaffe 4

Dur foleit ober folgen. Berafft. Ledelling ges. Peter Kith, Wiesbaben Steingaffe 32.

Plenos eigener Arbett I mob. Sembter-Bianu Lel tung 400 til. th Chellie 1.5 and 1.6 W. Maller, Mainz Gegr. 1843 Milieftreftr. 3

Ein brabes, fleißiges

Zweitmädchen welches nöhen faum mib Liebe

ge fucht. Hr. 5. Welt, Winkel Abg. Dauptfte 121.

Hausbur iche gelucht. Julius Bijchoff. Biesbaben, Rirdigaffe 11.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauflente, Baregehifen und Mebeiten aller Berufe benbtigt, wende fich an bie Dermittelungswelle für Ariegbeichabigte im Arbeitsamt Donheimer Strage 1

Wiesbaden, Luisenplatz 5.

Die Anmeldung von Schülern, die zu Ostern eintreten sollen, kann täglich won 111/4-121/4. Uhr im Amtszimmer des Direktors stattlinden. Geburtsschein, Impfschein und das letzte Schulzeugnis sind vorzulegen

Im Königl Realgymnasium beginns der fremdsprachl Unterricht in Sexta mit Latein, in Quarta mit Französisch, in Untertertia mit Englisch.

Dr. Maurer, Direktor.

Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 22. Januar, nadmittags 4 11hr Abonuements-Stongert b. Stifte Ruroschefter Beitung: Dermann Irmer, Stade Rurfapel(meifen i. Capereffer gu., Bione Dome" (F. n. Suppe. L. Jon ipanifch Tange (R. Mojafotoffit). 3. Die ichden Ama-goue, Charafterftild (A. Bojafotofu). 4. An ber ichden blaven Tonau, Walser (30b. Staruf). D. Ouverling pur Oper Tie Burde von Rürnberg" (8. Mount 6. Morgenlied Fr Schwiert. 7. Fantalie aus de Oper Ter Battenfamied" (8. Loring). 8. Derga Klired-Marich (6. Komzaf). * Abrids um 8 Uhr. Abonnenents-Konzert b. Stabt Rurv deftert Beitung: Dermann Armer, Sabt, Kurfauel meiter L. Ouvertüre pur Oper "Der icknowne Domino" (D F. Ander). 2. Andonte (E. v. Beriboven). 3. Hantafi ans ter Over "Der Barbier von Scotlla" & Mossinil. 4. Eine Leine Rachtunist (B. A. Mosart). 5. Ouver-türe gur Over "Die Fellenmühle" (G. Reisiger). 6. Trömmerer (R. Schumann). 7. Frantofie aub der Oper "Oberon" (C. M. v. Weber).

Königliche Schauspiele.

Bicshaben, Montag, ben 22. Januar, abendo 7 Uhr: Bum Besten ber Wittuen- und Bussen., Ben-tions- und Unterktieumssanstalt ber Witglieber bei Abniglishen Theater-Dubefterd: Brittes Symphonic Rongert bes Königl. Theater-Orchefters unter Leistung bes Agl. Kavellmeisters Herrn Brot. Franz Mannstoelt. In Stelle der erfranken Kommerskagerin Fran Dostmann-Onegin singt Fran Kammerskagerin Bertha Morena von der Hosper in Minden.

Relidenz=Theater

Wiesbaden, Montag, den 22. Januar, aberdd Ubr: Gestipiel bes Großt. Bestifden Doffdenfpielers herrn Rubol) Beister bom Doftheater in Darmfindt: Am Teetifd. Luftfpiel in brei Mirn von Karl Sloboda. Ende 9 Uhr

Thalia-Theater Rindgaffe 72 — Tel. 6137 Bom 20. - 27. Januar, nachmittags 4 - 10 Uhr: Gelofte Retten, Schaufpiel in 4 Aften. In ber Beupt rolle: henny Porten. Richard fcmarmt fürs's Türkifche, Puftspiel 2 Alten.

bestens empfohlen. Bestrer: W Engel.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

entlosi

gle "Si Caupt-Kaupt-

einben cantimor Salititi, Do mberitch Migen u befrening duice the man fi.c angent de nd mitt mplay och 511. 11 arbereit E WELL Burfet for mrien u mer Gal

Materitat and gege eine Berb finb bic 8 aufammter. bigen Ir unb weil bente bod ENvinuma. ids ant formen. veranlagi bes Anfe gelächter in ben C

ball berb and grishle bes Salo folgt wär mas man must bem Beimbe 37 gegeben. mern fi die Poilu regumen Bu ier ADESCO-CTU

Darten,

ransa

ariellt. @ Beg für 10: 90a dwiiden nehmen b men Reg Sutunit fail die E nampf to Entidein marten, lids arbe Lagen ir bon ber Der Kr

open mun meder bis was ber murbe, 1 Baffen i Honen at lin ber 7 Magnahu Bief su umb biele ben ikliei Entente b duch int Amgriff v bernbte

merben

teitig THE RES Brait fib bee fombi eleichmäß Hin be breifig I uta faites bie bern! ben Bin

periene im Wint Gerabe pe inb Engl Ter Rich